

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

36. Jahrgang, Nr. 1, März 2021

Frohe Ostern!



Die vom Gemeinderat Hannes Schöpfer geborene Idee zur Ortsbildverschönerung in der Osterzeit hat er selbst umgesetzt. Wochenlang war Hannes Schöpfer – von ihm stammt auch der Wundschuher Adventskalender - mit der Herstellung von Osterhasen aus Holz beschäftigt. Diese wurden an zwölf Plätzen in allen fünf Ortschaften unserer Gemeinde aufgestellt. Dabei bekam Hannes Schöpfer (links) auch Unterstützung von seinen beiden Gemeinderatskollegen Beatrix Kermautz und Martin Brodschneider. Zusätzlich verteilte die Gemeinde Wundschuh an alle Kindergarten- und Volksschulkinder Holzeier, die individuell bemalt werden konnten und als Osterschmuck auf Sträuchern am Wundschuher Hauptplatz gehängt wurden.



Bürgermeisterin
Barbara Walch

WAS MICH
BEWEGT

Werte Wundschuerinnen und Wundschuher!

Geduld, wir brauchen Geduld. Überspannt ist oftmals das Nervenkorsett von uns Menschen. Seit über einem Jahr leben wir in einem Ausnahmezustand. Pandemie ist ein Wort, das seit 13 Monaten unseren Alltag bestimmt, die Regeln vorgibt. Freiheit scheint eingeschränkt zu sein. Der Blickwinkel hat sich verschoben. Die Werte liegen mittlerweile auf den kleinen Freuden des Lebens.

Über die gesamte Zeit der Pandemie ist die Gemeinde Wundschuh mit dem Zu- und Umbau der Volksschule beschäftigt. Ein Bauwerk für Jahrzehnte darf entstehen. Die große Spatenstichfeier hätte vor gut einem Jahr am 13. März 2020 stattfinden sollen, aber alles kam anders. Die einzelnen Phasen des Neubaus wurden begleitet von Lockdown, strengen Covid-Maßnahmen bis hin zu unterschiedlichen Lockerungen. Die Übergabe der neuen Klassen konnte nur für die Kinder und Pädagoginnen im kleinsten Rahmen stattfinden. Die Generalsanierung des Altbestands ist seitdem eine riesengroße Herausforderung. Einige Zeit stand vom beinahe 120 Jahre alte Volksschulgebäude nur mehr die rohe Hülle da.

Vielleicht kann der zwischenzeitliche Zustand des Gebäudes verglichen werden mit dem Gefühl der Leere und Ungewissheit, das so manche Menschen in Zeiten wie diesen plagt. Beim Umbau helfen viele Hände zusammen. Alle notwendigen Gewerke tun ihr Bestes, um aus der rohen Hülle des Schulhauses angenehme und für unsere Volksschulkinder ansprechende Nutzräume zu schaffen. Jeder Planungsgedanke, jeder Handgriff dient der Absicht, voranzukommen – es wird an der Zukunft unserer Kinder gebaut.

Im Sommer wird eine fertig umgebaute Schule das Zentrum unserer Gemeinde stärken. Zuversicht, Vertrauen und Zusammenhalt sind in der aktuellen Zeit vergleichbar mit Ziegel, Mörtel und vielen helfenden Händen. Bauen wir gemeinsam an unserer Zukunft!

Neue Aufgaben für unser altes

Die alte Schule erhält neue Funktionen. Bis Schulschluss werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Was wird alles verändert?

Das bisherige Volksschulgebäude prägt seit 115 Jahren unseren Ortskern. Mit der Zielsetzung, historisch wertvolle Bausubstanz zu bewahren und mit neuen Aufgaben zu versehen, findet derzeit die umfassende Sanierung des alten Schulhauses statt. Dabei fällt auf, dass das Gebäude ein neues rotes Ziegeldach und neue Holzfenster erhalten hat. Der Verbindungsteil zwischen dem Turnsaal und Hauptgebäude wurde mit einem Dachstuhl versehen, der bisherige Haupteingang zu einem einfach gestalteten Eingang für die außerschulische Abend-Nutzung des Turnsaals umfunktioniert.

Das Erdgeschoss wird künftig für die Nachmittagsbetreuung genutzt und entspricht allen zeitgerechten Anforderungen. Hier

befinden sich die Küche samt Nebenraum, der Speiseraum, die WC-Anlagen sowie ein Spiel- und Rückzugsbereich. Die Räume sind sehr hell, der Zugang zum Außenbereich erfolgt über die vorgelagerte Terrasse.

Im Obergeschoss sind die Direktion, das Konferenzzimmer, ein Mehrzweckraum (zum Beispiel für Elternabende), ein kleiner Gruppenraum (zum Beispiel für den Sprachheilunterricht), ein Werkraum, WC-Anlagen sowie eine kleine Dachterrasse untergebracht. Im Kellergeschoss befinden sich die Technik- und Waschräume sowie ein kleiner Sozialraum für die Mitarbeiterinnen der Schulreinigung.

Auf dem Platz des bisherigen Haupteinganges entsteht eine überdachte Busbucht. Der vor der Schule vorbeiführende Gehweg wird mit einer Feinasphalt-Decke versehen, der Rasen neu angelegt. Es werden auch Bäume gepflanzt. Auf dem Dach des alten Schulgebäudes wird eine Photovoltaikanlage mit 6 KWp installiert. Im Schulhof wer-



Einmal wöchentlich findet mit allen Verantwortlichen eine Baubesprechung vor Ort statt. Mit dabei ist auch immer Bürgermeisterin Barbara Walch (rechts).



Viele Innenwände kommen weg, viele Stahlträger werden eingezogen. Der Innenbereich wird komplett neu gestaltet und bekommt größere, offenere Räume.

Schulhaus

den Spielgeräte aufgestellt. Das sogenannte Krempel-Haus wird abgetragen (noch kein konkreter Termin). Bürgermeisterin Barbara Walch betont, dass bei den baulichen Maßnahmen danach getrachtet worden ist, den Schulunterricht, die Nachmittagsbetreuung und die Abendnutzung des Turnsaals räumlich ganz klar voneinander zu trennen.

Bis zum Ende des heurigen Schuljahres wird das Bauvorhaben fast abgeschlossen sein. Einzig der Einbau des Liftes, der ein barrierefreies Schulhaus ermöglicht, verzögert sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Der Termin für einen Tag der offenen Tür steht wegen der Corona-Schutzmaßnahmen noch nicht fest.



Wo der alte Haupteingang war, entsteht ein einfacher, behindertengerechter Zugang für die Abendnutzung des Turnsaals.

Was Sie wissen sollten...

- Klare räumliche Trennung zwischen Schule, Nachmittagsbetreuung und außerschulische Turnsaal-Nutzung.
- Erhaltung des historisch wertvollen Altbestandes im Ortskern von Wundschuh.
- Verwendung umweltfreundlicher Baustoffe (sehr viel Holz).
- Brandschutzmaßnahmen nach dem neuesten Stand der Technik.
- Sämtliche Räume sind behindertengerecht.
- Eigene Stromerzeugung durch Photovoltaik-Anlage auf dem Schuldach.
- Umweltgerechte Beheizung mit Nahwärme aus dem angrenzenden Biomasse-Heizwerk.
- Beim Bauvorhaben Miteinbindung von Wundschuher Firmen (Fliesen Held, Raumausrüstung Kainz, Haustechnik Klement, Planungsbüro EBE).
- Neue, sichere Bushaltestelle direkt vor der Volksschule.
- Eindeckung mit rotem Ziegeldach wie beim ursprünglichen Gebäude.

Im Erdgeschoss des Altbestands entstehen die Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung mit einem großzügigen Zugang in den Schulhof.

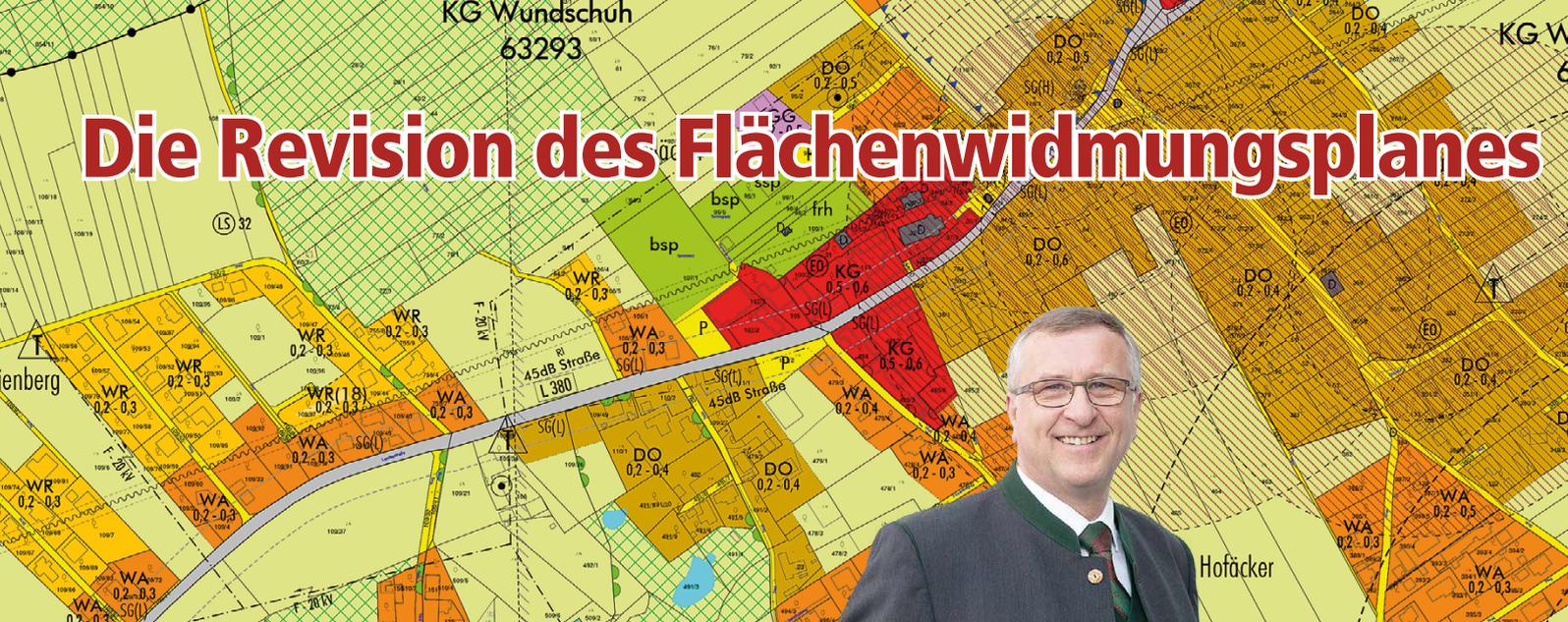


Hier sieht man die alte Tramdecke. Für den behindertengerechten Ausbau wird ein Lift eingebaut, der über alle Stockwerke geht.



Das Dach des Turnsaals und des alten Schulgebäudes wird komplett neu eingedeckt. Auch eine Photovoltaikanlage wird installiert.

Die Revision des Flächenwidmungsplanes



Nach über zwölf Jahren, seit der Rechtskraft der letzten Revision und 35 zwischenzeitlichen Änderungen, wurde im März 2021 die Revision des Flächenwidmungsplanes sowie des Örtlichen Entwicklungskonzeptes gestartet.

Als erster Schritt werden dabei die Änderungswünsche der Grundbesitzer und Gemeindeglieder abgefragt. Jedes Gemeindeglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat die Möglichkeit, Bauvorhaben und sonstige Planungsinteressen sowie Planungsanregungen in der Zeit bis 7. Mai 2021 dem Gemeindeamt schriftlich bekannt zu geben.

Planungsinteressen, die nicht fristgerecht bekannt gegeben werden, können bei der Erstellung des Flächenwidmungsplanentwurfes nicht berücksichtigt werden.

Das Formular für die Wunschbekanntgabe liegt im Gemeindeamt Wundschuh auf und ist auch auf der Website der Gemeinde (www.wundschuh.at) zum Download verfügbar.

Die Bearbeitung aller Änderungswünsche und die Einarbeitung aller öffentlichen Interessen nimmt viel Zeit in Anspruch. Auch die Abstimmung mit der Landesregierung ist erfahrungsgemäß ein langwieriger Prozess. Daher ist von einer Verfahrensdauer von mindestens zwei Jahren auszugehen.

Der Raumplanungsausschuss und der Gemeinderat sind bemüht, den Erhalt des Bodens, den Schutz der Landschaft vor ungeordneter Zersiedelung, den Schutz von Kulturobjekten und die Unterstützung einer wirtschaftlichen Entwicklung trotz räumlicher Begrenzung zu koordinieren und in Einklang zu bringen.



„Die Menschen sollen sich in Wundschuh wohl fühlen.“

Karl Scherz ist seit 1990 Gemeinderat und seit 1996 Vizebürgermeister. Als Obmann des Raumplanungsausschusses ist er sehr stark mit der Flächenwidmungsplanrevision beschäftigt.

Gemeindezeitung: Die Gemeinde Wundschuh hat die Revision des Flächenwidmungsplanes gestartet. Bis 7. Mai können Bauanträge schriftlich bekannt gegeben werden. Wie wichtig ist der Flächenwidmungsplan?

Karl Scherz: Der Flächenwidmungsplan regelt ganz genau, wo und was gebaut werden kann und darf und welche Flächen auch hinkünftig der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung vorbehalten sind. Daher ist der Flächenwid-

mungsplan ein entscheidendes Lenkungsinstrument für die Gemeindeentwicklung.

GZ: Ist Wundschuh eine stark wachsende Gemeinde?

Karl Scherz: Wir werden immer stärker mit Anfragen konfrontiert, ob es in Wundschuh Bauplätze zu kaufen gibt. Diesbezüglich hat der Gemeinderat bei Umwidmungen eine große Verantwortung. Auf der einen Seite sind wir bemüht, Wundschuerinnen und Wundschuherinnen, die in unserer Gemein-

Flächenverteilung in der Gemeinde Wundschuh

Kategorie	Anteil (%)
Wald	28 %
Freiland (Ackerfläche)	48 %
Wohnbauland	7 %
Industrie und Gewerbe	6 %
Verkehr	5 %
Gewässer	3 %
Schottergrube - Bodenentnahme	3 %
Wundschuh Gesamt	100 %

Der Zeitraum für die Bekanntgabe der Planungsinteressen läuft bis 7. Mai 2021.

Das Formular für die Wunschbekanntgabe liegt im Gemeindeamt Wundschuh auf und ist auch auf der Website der Gemeinde (www.wundschuh.at) zum Download verfügbar.



wurde gestartet

de ein Haus bauen wollen oder eine Wohnung suchen, zu helfen. Auf der anderen Seite wollen wir nicht großflächige Ausweisungen auf einmal durchführen und so einen großen, unkontrollierten Siedlungsbau auf einen Schlag ermöglichen. Unser lebenswertes Wundschuh soll erhalten und die Identität der Gemeinde gewahrt bleiben.

GZ: Worauf wird in der Gemeinde bezüglich Raumplanung und Hausbauen besonderer Wert gelegt?

Karl Scherz: Zuerst möchte ich klarstellen, dass die Flächenwidmung keine Angelegenheit der Gemeinde allein ist. Neben dem Raumordnungsgesetz gibt es strenge Vorgaben des Landes, wo im sogenannten REPRO (Regionales Entwicklungsprogramm) Vorrangzonen für Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Verkehr, Freizeitanlagen und Wohnen sind und welche Bereiche von Bebau-

ung freigehalten werden müssen. Ferner gibt es eine Menge Einflüsse, die bei der Ausweisung der einzelnen Zonen eine große Rolle spielen. Das sind zum Beispiel Geruchskreise bei Tierhaltungsbetrieben, Lärmzonen bei Autobahnen und Landesstraßen, Hochwassergefährdungen und vieles mehr. Ein Wegweiser für die Planung von Eigenheimen sind unsere Gestaltungsvorgaben. Dazu ersuche ich alle, die beabsichtigen ein Wohnhaus zu planen oder umzuplanen, sich vor Beginn an die Gemeinde zu wenden. Dort sieht man, ob auf mögliche Einschränkungen Rücksicht genommen werden muss.

GZ: Ist das nicht ein bisschen viel, wo die Gemeinde eingreift?

Karl Scherz: Die Menschen sollen sich in Wundschuh wohl fühlen. Daher gehen wir den Weg, den wir schon vor vielen Jahren eingeschlagen haben, überzeugt weiter. Besonders wichtig ist uns dabei, dass von uns darauf ge-

achtet wird, dass keine zu großen Flächen versiegelt werden, damit das Regenwasser nicht umständlich und unnötigerweise umgeleitet werden muss. Die in unserer Gemeinde entsprechenden Versickerungsmöglichkeiten sollen erhalten bleiben und daher soll ein besonderes Augenmerk auf gemeinsame Aufschließungsstraßen bei Einfahrten oder die Nutzung von Rasensteinen als Abstellflächen gelegt werden. Auch wird in Zukunft darauf geachtet, dass bei Flachdächern das Dach extensiv begrünt werden muss.

GZ: Man hört immer wieder, dass es in Wundschuh keine Bauplätze gibt. Stimmt das?

Karl Scherz: Nein, das stimmt überhaupt nicht! Jeder, der einen Blick in den Flächenwidmungsplan wirft, wird sehen, dass viele Flächen als Bauland ausgewiesen sind. Aber sie sind nicht verfügbar, weil die Eigentümer sie nicht verkaufen wollen. Gemeinsam wollen

wir nun eine Lösung finden. Diesbezüglich werden Bauland-Optionsverträge in Zukunft ganz bedeutend werden. Wenn man nach einer erfolgten Umwidmung nicht binnen einer bestimmten Zeit das Grundstück bebaut, muss jährlich eine Abgabe an die Gemeinde bezahlt werden. Dieser Vorgang wird auch vom Gesetzgeber so vorgegeben und wird schon in vielen Gemeinden so ausgeführt.

GZ: Wann wird der neue Flächenwidmungsplan rechtskräftig werden?

Karl Scherz: Ich rechne damit, dass das im Jahr 2024 der Fall sein wird. Bis dahin sind noch ganz viele Gespräche mit Grundeigentümern zu führen und viele Entscheidungen im Gemeinderat zu treffen, ehe dann die Unterlagen dem Land Steiermark zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden können.

GZ: Danke für das Interview!

30 Jahre in der Gemeinde

Die Gemeinde Wundschuh hat ein kleines, dafür aber kompetentes und herzliches Mitarbeiter-Team. Die derzeit am längsten dienende Mitarbeiterin ist Reingard Leber aus Wundschuh. Die Mutter von zwei Söhnen ist seit 30 Jahren im Gemeindeamt tätig und vor allem für das Bürgerservice zuständig. Wenn Wundschuherinnen und Wundschuher ins Gemeindeamt kommen, strahlt ihnen Frau Leber ent-

gegen und sorgt für die vielgerühmte Freundlichkeit des Gemeinde-Mitarbeiter-Teams. Dazu zählen neben Frau Leber auch Amtsleiter Herbert Greiner, Sylvia Brumen, Sandra Schöggler, Andrea Hofer, Susanne Perl, Michael Kainz, Edi Schauer, Michael Heric, Gabi Leykauf, Margit Langerwisch, Elfriede Kickmaier und Veronika Marchel. Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierte Frau Leber herzlich.



Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierte Reingard Leber zu ihrem 30-Jahr-Dienstjubiläum und überreichte ein Präsent.



GEHWEG VERBREITERT. Ida Stodola und ihr Lebensgefährte Peter Wagner haben ihren Zaun in Wundschuh neben der Kalvarienbergstraße neu gemacht. Im Zuge dessen wurde auch das Fundament neu errichtet. Vizebürgermeister Karl Scherz freute sich, dass Frau Stodola und Herr Wagner einem Wunsch der Gemeinde nachkamen und mit dem neuen Fundament weiter in ihr Grundstück gingen, sodass der Gehweg in diesem Bereich breiter geworden ist. Danke für diese Zusammenarbeit im Sinne einer verbesserten Verkehrssicherheit und der Sicherheit der Fußgänger!

STRASSENVERBREITERUNG. Dem in der Gemeinde Wundschuh für Straßen, Wege und Gehsteige zuständigen Vzbgm. Karl Scherz ist es dank sehr guter und offener Gespräche mit der Familie Gaggl gelungen, was sich schon viele Verkehrsteilnehmer schon lange gewünscht haben. Der Zaun vor ihrem Wohnhaus im südlichen Bereich der Dorfstraße wird etwa um einen halben Meter hineinversetzt. Diese Maßnahme dient der Verkehrssicherheit. Vzbgm. Scherz: „Ich danke der Familie Gaggl für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen. Nur gemeinsam können solche sinnvollen Lösungen erzielt werden.“

FFP2-Masken im Gemeindeamt

Seit 25. Jänner 2020 gilt das von der Bundesregierung verordnete Tragen von FFP2-Masken in bestimmten Lebensbereichen. Der Ankauf von solchen Schutzmasken ist im Lebensmittel Einzelhandel zu sehr günstigen Preisen möglich. Die Gemeinde Wundschuh erleichtert zusätzlich der Wundschuher Bevölkerung den Zugang zu den vorgeschriebenen FFP2-Masken. Diese konnten

und können im Gemeindeamt zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos abgeholt werden. Pro Person ab 14 Jahren werden jeweils zwei Masken ausgegeben.

Die Aktion wurde von den Wundschuherinnen und Wundschuherern gerne und dankend angenommen - so konnten bis Mitte März etwa 700 FFP2-Schutzmasken an die Bevölkerung verteilt werden.

Gemeinde hat eigene Seilwinde

Durch die Ersteigerung des ehemaligen Ziegelwerkareals ist die Gemeinde Wundschuh nicht nur die Besitzerin eines der größten Bauhöfe in der Umgebung geworden, sondern auch ein mehrere Hektar großes Waldstück konnte damals mit ersteigert werden. Aber nicht nur um diesen Wald gut pflegen zu können, hat die Gemeinde Wundschuh eine Seilwinde gekauft. Immer wieder kommt

es vor, dass Bäume entlang von Gemeindestraßen nach Stürmen oder Schneefällen die Verkehrssicherheit gefährden, weshalb auch in solchen Fällen der Einsatz der Seilwinde rasch für Abhilfe sorgt und Gefahren beseitigt.

Die neue Seilwinde wurde im Technik Center Kalsdorf gekauft. Die Übergabe im Bauhof unserer Gemeinde erfolgte durch Franz Pistolnig.



Das Gemeindeamt-Fenster ist zugleich der Schalter - auch für die Ausgabe der FFP2-Schutzmasken an die Bevölkerung.

Vizebürgermeister Karl Scherz, Gemeinde-Mitarbeiter Michael Kainz und Franz Pistolnig vom LTC Kalsdorf mit der neuen Seilwinde.



BESUCH IM SALON HELGA. Erst Anfang Februar konnten die Frisöre nach dem Lockdown endlich wieder öffnen. Für Helga Skringer war es ein ganz besonderer Tag, denn sie führt das von Erna Berger von 1978 bis Herbst 2020 geführte Geschäft am Hauptplatz weiter. Sie ist schon seit genau 25 Jahren als Frisörin in Wundschuh tätig und betreut jetzt zusammen mit Christina Hammer und Barbara Münzer die Kunden. Bürgermeisterin Barbara Walch stellte sich zur Eröffnung mit einem Blumengruß der Gemeinde Wundschuh bei Frau Skringer ein und wünschte ihr alles Gute und viel Erfolg.



EISLAUFEN EINGESCHRÄNKT. Wegen der COVID-19-Pandemie konnte der wunderschöne Eislaufplatz am Ziegelweg heuer nur bedingt genutzt werden. Das Team rund um Eismeister Herbert Karner und ESV-Obmann Gemeinderat Heinz Strommer sorgten zwar dafür, dass die Eisflächen – je nach Witterung – für die Freizeitsportler zur Verfügung standen. Es gab allerdings keinen Kantinenbetrieb. Auch alle vorgesehenen Knödelpartien und Eisstockschießen-Bewerbe mussten abgesagt werden. Ebenso war das beliebte Eishockeyspielen für alle am Platz verboten.

Wieder Büchergutscheine für alle Kinder unserer Volksschule

Das Interesse am Lesen bei den Erstlesern zu fördern ist die Intentionen für den Büchergutschein, den die Gemeinde Wundschuh bereits seit Jahren an die Volksschulkinder weitergibt. Basierend auf der jährlich stattfindenden Bücherausstellung mit Gabriela Habenschuss können Bücher ausgewählt und bestellt werden. Im Vorjahr musste dies aufgrund der Corona-Maßnahmen virtuell geschehen. Im

Online-Büchergeschäft konnte unter einer Vielzahl an unterschiedlichsten Büchern ausgewählt und bestellt werden. Um Familien hier kostenseitig zu entlasten, wurde von der Gemeinde Wundschuh – so wie in den Jahren zuvor – für jedes Wundschuher Volksschulkind ein 20 Euro-Büchergutschein zur Verfügung gestellt. Dadurch konnte der Bücherwurm so richtig findig werden an der Lust am Lesen.

Die Gemeinde Wundschuh überreichte jedem Kind der Volksschule Wundschuh einen Büchergutschein im Wert von 20 Euro.



Spontane Hilfsaktion

Am 29. Dezember 2020 hat sich in Kroatien ein Erdbeben der Stärke 6,4 ereignet. Dieses Erdbeben war auch in unserer Region deutlich zu spüren.

Der Wundschuher Marinko Ribic hat mit Gattin Mirjana (links) - sie wohnen mit ihren Kindern Ivona, Leona und Ana in der Großsulzer Straße - kurz darauf eine private Hilfslieferung organisiert, die von der Gemeinde Wundschuh – vertreten durch Bürgermeisterin Bar-

bara Walch (rechts) - mit einem finanziellen Beitrag unterstützt wurde.

Bereits am 30. Dezember 2020 am Nachmittag hat er seinen Bekannten aus der Region Glinja Hilfsgüter wie wärmende Textilien, Nahrungsmittel und technische Geräte persönlich überbracht. Dieses ehrenamtliche Engagement ist großartig und ermöglichte so auch der Gemeinde Wundschuh spontane und wirkungsvolle Soforthilfe für die Erdbebenopfer in Kroatien.



Familie Ribic organisierte eine Hilfslieferung für die Erdbebenopfer.

Zum Tod von Alois Graggl

Alois Graggl, ehemaliger Mitarbeiter in der Gemeinde Wundschuh, ist am 19. Jänner 2021 im Alter von 75 Jahren verstorben. Unter Bürgermeister Vinzenz Kainz hat Alois Graggl im Jahr 1980 seine Standesbeamten-Tätigkeit begonnen. Diese übte er 23 Jahre lang aus und hat in diesem Zeitraum unter anderem auch dafür gesorgt, dass vier Hausgeburten im Geburtenbuch verzeichnet wurden. Er hat während seiner Dienstzeit 390 Todesfälle standesamtlich begleitet und war natürlich auch für sämtliche standesamtliche Trauungen im Wundschuher Gemeindegebiet verantwortlich. Bis ins Jahr 2003 hat er Trauungen durchgeführt, in Summe 320 an der Zahl. Umge-



rechnet heißt dies, dass er 640 Menschen getraut hat und somit den schönsten Tag in deren Leben wesentlich mitgestaltet hat. Dies hat er mit größter Sorgfalt, Genauigkeit und Feingefühl getan. Viele Wundschuherinnen und Wundschuher haben durch seine wertvolle Arbeit ihre standesamtliche Trauung in besonders schöner Erinnerung behalten. Die Gemeinde Wundschuh wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



NEUE ÜBERDACHUNG. Weil das Kultur- und Sportheim im vorigen Sommer schon wieder durch Überflutungen der tieferliegenden Räumlichkeiten (ÖKB-Schießanlage, Kindergarten-Speiseraum, Technik- und Lagerräume, WC) schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde, errichtete die Gemeinde Wundschuh einen Hochwasserschutz. Die Fertigstellung des ersten Teiles erfolgte noch im Spätherbst. Kürzlich wurde ein Schutzdach über die neue Fläche gezogen. Abschließend folgt noch ein Geländer. Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz freuen sich, dass diese wichtigen Baumaßnahmen so rasch durchgeführt werden konnten.



Johann Högl

WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN

Reges Vogelleben bei den Wundschuher Schottergruben: Im Dezember 2020 wurde bei den Schottergruben in unserem Gemeindegebiet von der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht ein reges Vogelleben festgestellt. Bei der Neuschlosser Schottergrube neben dem

Auslieferungslager Lidl wurden folgende Arten gezählt: zwei Hausgänse, zwei Haubentaucher, ein Mäusebussard, 21 Buchfink, neun Stieglitze, vier Schnatterenten, neun Stockenten, 19 Zwergtaucher, zwei Schwarzhalstaucher, 15 Blässhühner. Es ist eine interessante Vogelwelt, die hier bei uns vorhanden ist.



Stockenten in der Schottergrube neben Lidl.



Auch Schwarzhalstaucher gibt es in Wundschuh.



NEUE BUSHALTESTELLE. Die Bauarbeiten für die neue Bushaltestelle in der Werndorfer Straße sind abgeschlossen. Jetzt wurden auch die notwendigen rechtlichen Verfahren für den Betrieb der Haltestelle finalisiert. Damit stehen seit 8. März die Haltestellen für den öffentlichen Verkehr von und zum Bahnhof Werndorf (L365) zur Verfügung. Die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten für diese Haltestellen findet man auf www.verbundlinie.at oder in der Bus-BahnBim-App. Auch die Bodenmarkierungen bei der Bushaltestelle sind fertig. Es wurde auch für ein neues Straßenlicht gesorgt. Die Sichtverhältnisse im Kreuzungsbereich wurden ebenfalls optimiert.



CONTAINER FÜR KROATIEN. Ende Dezember 2020 wurde die Region rund um Sisak und Petrinja südlich der kroatischen Hauptstadt Zagreb von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Auch im Seelsorgeaum Kaiserwald wurde eine Hilfsaktion für die Erdbebenopfer gestartet. Die Bevölkerung der Pfarren und Gemeinden des Seelsorgeaumes (Wundschuh, Werndorf, Tobelbad, Premstätten, Lieboch, Lannach und Dobl-Zwaring) sowie viele Einzelpersonen spendeten mehr als 55.000 Euro für den Ankauf von Wohncontainern. Die Caritas in Graz stattete die insgesamt 14 Container mit Möbeln aus. Im Bild die Gemeindevertreter vor den Wohncontainern.

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

SCHNEEREICHER WINTER. Der Winter war derart schneereich, dass der Boden an über 100 Tagen von Schnee bedeckt war. Das hat auch den Langläufern viel Zeit zur Ausübung ihres Hobbys gegeben. Von der Gemeinde Wundschuh wurden zirka 18 Kilometer Langlaufloipen gezogen.

LANDJUGEND. Bei der LJ-Jahreshauptversammlung legte Heinz Strommer nach vierjähriger Tätigkeit als Obmann sein Amt in jüngere Hände. Zum neuen Obmann wurde Hannes Greiner aus Forst gewählt. Maria Kickmaier folgte Ingrid Heiling als neue Leiterin nach.

BÜRGERVERSAMMLUNG. Im Mittelpunkt der Bürgerversammlung im Pfarrheim stand die Kanalbenützungsgebührenerhöhung. Etwa 80 Gemeindebürger und -bürgerinnen informierten sich vor Ort über die Gründe dafür. Am Podium saßen der Gemeindevorstand sowie Geschäftsführer Johann Mayer vom Abwasserverband Grazerfeld und Rechtsanwalt Hans Kortschak. Der Abwasserkanal wurde in Wundschuh in den Jahren 1987 bis 1992 errichtet. 30 Prozent der Gesamtbaukosten wurden von der Bevölkerung aufgebracht. 10 Prozent wurden durch ein Landesdarlehen und 60 Prozent durch Bundesdarlehen aufgebracht.

GEMEINDESCHNAPSEN. Insgesamt 41 Teilnehmer aus allen Ortschaften nahmen am Gemeindegessen teil. Das Finale wurde im Waldrestaurant ausgetragen. Es siegte Michael Rath vor Kurt Schauer, Karl Jagersbacher und Alois Rottmann. Die Siegerehrung nahmen Vizebürgermeister Karl Brodschneider und Amtsleiter Norbert Rosenberger vor.

MUSIKVEREIN. Nicht nur Bürgermeister Herbert Gimpl und ÖKB-Obmann Karl Lorber stellten sich bei Vinzenz Rupp aus Wundschuh als Gratulanten ein, auch Musikvereinsobmann Adalbert Reiningger gratulierte Herrn Rupp zum 70. Geburtstag und dankte für seine 50-jährige Tätigkeit als Musiker.

DAS DUELL. Tradition hat der Vergleichskampf im Eisstockschießen zwischen den GAK- und Sturm-Fans in der Gemeinde Wundschuh. Diesmal traten auf jeder Seite 28 Stockschiützen zum großen Duell an. Nach spannenden Kehren standen die Sieger fest. Mit 3:2 gewannen die GAK-Anhänger das Essen, verloren aber das Getränk mit 0:2.

STEIRERBALL. Im Gasthaus Farmer hielt die ÖVP ihren beliebten Steirerball ab. Die Eröffnung besorgten die beiden Jungtrompeter Reinhard Sahliger und Stefan Orthofer. Für Musik sorgten die „Schnürer Buam“ aus Reifling. Bei der Verlosung der 15 Hauptpreise zog Glückselgerl Caroline Haiden das Los von Heidi Rath aus Kasten, die sich über den Hauptpreis, einen Reisegutschein der Firma Orbis Reisen, freute.

ALTES KLOSTER. Die Gemeindezeitung lüftet das Geheimnis. Im schon lange leer stehenden ehemaligen Kloster errichtet Besitzer Johann Schreiner insgesamt 24 Wohnungen. Im Hauptgebäude (neben der Landesstraße) entstehen 15 Wohneinheiten, im Nebengebäude (ehemaliger Kindergarten) 9 Wohneinheiten. Auch eine Zahnarztpraxis wird einziehen.

GEMEINDEKEGELN. 18 Damen kürten beim Gemeindegessen am Stefanitag die beste Keglerin aus ihren Reihen. Es siegte Melitta Muri vor Monika Steinfeld, Anneliese Kickmaier und Erna Kainz. Alle vier Frauen kommen aus der Ortschaft Wundschuh.

FASCHINGSFEST. Am Faschingsdienstag fand im Gasthof Haiden für die Kinder ein buntes Faschingstreiben statt. Das „Duo Frühauf“ sorgte für Live-Musik.

BAUSPRECHTAG. Erstmals wird für die Gemeindebürger ein Bausprechtag eingeführt. Dieser findet immer am ersten Monatsmontag von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt statt.



Fam. Schöggler, Kirchweg



Fam. Peritler, Am Kalvarienberg

Fasching in Wundschuh



Fam. Kainz, Am Rehgrund



Fam. Weber, Ponigler Straße

Die Gemeinde Wundschuh veranstaltet seit Jahren in Zusammenarbeit mit dem Eisschützenverein immer am Faschingsdienstag ein großes Kindermaskenfest in der ESV-Halle. Heuer fand dieses Fest aufgrund der Umstände im Zusammenhang mit Corona nicht statt. Dennoch sollte auf den

Faschingsspaß und den Zauber des Verkleidens nicht ganz verzichtet werden. Seitens des Ausschusses für Familie und Jugend unter Obfrau Irina Wassertheurer wurde daher zum Verkleiden und zu Faschingsfeiern im familiären Rahmen (ein Haushalt) zur Aktion „Märchenhaftes Wundschuh“ aufgerufen.

Familien, aber auch Einzelpersonen wurden eingeladen, sich zu verkleiden und lustige Fotos von nachgestellten Märchenszenen oder witzigen Faschingsposen zu schicken. Insgesamt nahmen 28 Haushalte an der Aktion teil. Am Faschingsdienstag wurden an diese Haushalte köstliche Krapfen zugestellt.



Fam. Mehlsak, Zirngast, Dorfstraße



Fam. Blattl, Feldweg



Fam. Berto, Fasanweg



Fam. Nachtnebel, Waldweg



Fam. Göbller, Am Kalvarienberg



Fam. Eichhober, Wiesenhofweg



Fam. Wimmer, Lindenweg



Fam. Blattl, Feldweg



Die Krappenzusteller Martin Brodschneider und Irina Wassertheurer.



Fam. Roithner, Sönnenweg



Fam. Greiner, Ringstraße



Fam. Steinfeld, Dorfstraße



Fam. Hinterberger, Ponigler Straße



Fam. Rupp, Höhenweg



Fam. Strohmig, Dorfstraße



Fam. Scherz, Wiesenhofweg



Fam. Schwarzl, Eichenweg



Fam. Rupp, Hauptplatz



Fam. Kainz, Wiesenhofweg



Fam. Höller, Kainz, Hauptstraße



Tageskinder, Waldweg



Fam. Walch, Hauptstraße



Fam. Stoiser-Schoberer, Nordweg



Fam. Gödl, Zury, Bachweg



Fam. Kainz, Dorfstraße



Fam. Stampler, Waldweg



Fam. Peinsitt, Rainweg

Zwei Häcksler für unsere Gemeindebürger

Seitens der Gemeinde Wundschuh wurden handliche Häckselmaschinen angeschafft, um das einfache Häckseln von Strauch- und Baumschnitt in jedem Garten zu ermöglichen. Diese Geräte können kostenlos ausborgert werden und stehen zum Verleih an folgenden zwei Standorten zur Verfügung: bei Vizebürgermeister Karl Scherz, Wiesenhofweg 17, in Gradenfeld, 0664 / 88 35 5548 sowie bei Müll- und Umweltausschussobfrau Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker, Sperlingweg 5 in Forst, 0699 / 111 59 687. Erforderlich für die Koordination

des Verleihs ist es, den Zeitraum des Gebrauchs unter der oben angeführten Telefonnummer bekanntzugeben. Ein Kabel mit jeweils 25 Metern Länge ist beige gestellt. Eine Bedienungsanleitung liegt den Geräten bei. Der Transport der Geräte kann mit dem eigenen PKW (Kofferraum oder PKW-Anhänger) erfolgen. Für Schäden, die durch die Handhabung mit den Geräten entstehen, übernimmt die Gemeinde keine Haftung. Das Hackgut selbst kann in den häuslichen Kompost eingearbeitet werden oder für das Mulchen im eigenen Garten dienen.



Ein Häcksler kann bei Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker in Forst, Sperlingweg 5, ausgeliehen werden.

Feuerwehr: ein Angebot für junge Burschen

Aktuell gibt es in den neun österreichischen Bundesländern rund 26.000 Feuerwehrjugendliche. In Wundschuh sind es derzeit sieben Jungfeuerwehrmänner, die sich für diesen Dienst interessieren.

Du bist zwischen 11 und 15 Jahre alt? Du möchtest etwas Sinnvolles in deiner Freizeit tun? Du hast Lust auf Spiel, Spaß und Action? Dann bist du bei der Feuerwehrjugend genau richtig! Werde Mitglied in der Feuerwehrjugend und zeige, was in dir steckt! Spannung, Action, Freundschaft, ein tolles Team und jede Menge Spaß

machen dich zum Helfer von morgen!

Bei der Feuerwehrjugend lernen Jugendliche alle wichtigen Grundbegriffe rund um Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erste Hilfe, Zivilschutz und vieles mehr. Kurz gesagt, alle wichtigen feuerwehrtechnischen Belange, welche die Jugendlichen spielerisch auf die späteren Aufgaben bei der Feuerwehr vorbereiten. Feuerwehrjugend heißt nämlich: Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst, aber natürlich noch keine „echten“ Einsätze.



Natürlich ist das Löschen verschiedenster Brände ein Teil der Ausbildung.



Bei der Feuerwehrjugend gibt es viel zu erleben. Der Flughafen Graz-Thalerhof ist ein gerne besuchtes Ausflugsziel.

Auch ein Führerschein hat ein Ablaufdatum!

Hinweis: Die Besitzer einer befristeten Lenkerberechtigung bestimmter Fahrzeugklassen werden seitens der Führerscheinbehörde nicht mehr über den Ablauf der Lenkerberechtigung informiert. Bitte kontrollieren Sie selbst das Ablaufdatum auf der Rückseite des Führerscheins,

da dieser ansonsten verfällt und der Führerschein neu gemacht werden muss. Die Verlängerung ist bei der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung zu beantragen. Innerhalb von 18 Monaten nach Fristablauf kann ein Antrag auf Wiedererteilung der Lenkerberechtigung gestellt werden,

ohne dass eine praktische Fahrprüfung notwendig wäre. Auch die Vorlage eines ärztlichen Gutachtens ist oft notwendig.

	9.	10.	11.	12.
A	+	+	+	+
B	+	+	+	+
C	+	+	+	+
D	+	+	+	+
E	+	+	+	+
F	+	+	+	+

1. Name
2. Wohnort
3. Geburtsdatum/Geburtsort
4. Ausstellungsdatum des Führerscheins
5. Ablaufdatum des Führerscheins
6. Ausstellungsbekanntmachung
7. Nummer des Führerscheins
8. Fahrzeugklasse
9. Erstellungsdatum der Lenkerberechtigung



Derzeit werden in der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh sieben Jungfeuerwehrmänner ausgebildet.

Ein besonders großer Wert wird bei der Feuerwehrjugend auf Freundschaft bei Sport, Spiel und Ausbildung gelegt. Bei den Leistungsbewerben können wettkämpferische Ambitionen ausgelebt und die erworbenen Kenntnisse unter Beweis gestellt werden. Action und jede Menge Spaß sind bei Jugendlagern, gemeinsamen Ausflügen, Exkursionen und vielen anderen Aktivitäten garantiert. Eines bleibt aber immer gleich – der Sinn für Gemeinschaft und Teamgeist.

Jugendtreffen: Meist wöchentlich treffen sich die Feuerwehrjugendlichen in ihrer Jugendgruppe. Bei den Gruppentreffen werden theoretisches und praktisches Wissen rund um die Feuerwehr vermittelt. Natürlich finden auch

immer wieder spannende Übungen, gemeinsame Spiele und andere Aktivitäten statt. So ist ein abwechslungsreiches Programm für die Jugendlichen garantiert. Es finden auch Jugendlager statt, zu denen sich die Feuerwehrjugendlichen treffen, um gemeinsame Zeit zu verbringen. Hier stehen Action und Spaß im Vordergrund. Bei den Ausflügen wird jedes Mal so einiges geboten: Von Kartfahren über Nachtwanderungen bis hin zum Besuch im Erlebnisbad – Spaß und jede Menge tolle Gemeinschaftserlebnisse machen die Jugendlager zu einer unvergesslichen Erfahrung.

Ablauf eines Beitritts: Es ist ganz einfach, Feuerwehrjugend-Mitglied zu werden! Wenn du dich für die Feuer-

wehrjugend interessierst, bist du erst einmal eingeladen, bei einem Jugendtreffen oder einer Jugendübung ganz unverbindlich zuzuschauen. Übrigens: Die Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend ist kostenlos. Eine entsprechende Versicherung sowie die benötigte Kleidung (Uniform) und Ausrüstung werden für dich von der Feuerwehr bereitgestellt!

Solltest du Interesse haben, freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme. Kontaktpersonen sind unsere Jugendbetreuer Harald Reczek (Kaiserwaldweg 47, Telefon 0699 / 10057745) und Werner Schöpfer (Kaiserwaldweg 51, Telefon 0664 / 7846050) sowie Feuerwehrhauptmann Christof Greiner (Forster Straße 27, Telefon 0664 / 2520257).



Bei den jährlich stattfindenden Jugendlagern stehen Spaß und Action im Vordergrund.



Lustige Wettbewerbe machen nicht nur Spaß, sondern fördern auch die Gemeinschaft.

Was man im Wald beachten soll

Seit dem Forstgesetz 1975 ist gesetzlich geregelt, dass jedermann den Wald zu Erholungszwecken betreten darf. Das heißt aber auch, dass man darauf Rücksicht nehmen muss, dass die Waldbesitzer bei der Waldpflege und Holzernste nicht beeinträchtigt wer-

den. Das Radfahren ist im Wald nicht erlaubt – weder mit einem Mountainbike noch mit einem motorisierten Gefährt. Die Hunde sind beim Waldspaziergang an die Leine zu nehmen. Es ist darauf zu achten, dass kein Müll im Wald zurückgelassen wird. Die Gemeinde Wundschuh ruft

alle Waldgeher auch dazu auf, den Wald nicht in der Dämmerung und Nacht zu betreten, um das Wild nicht zu beunruhigen. Alle diese Regelungen gelten auch für den Wundschuh Rundwanderweg, da die Wanderwege größtenteils in Privatbesitz sind.

Pool füllen

Aufgrund der Corona-Pandemie finden heuer keine Schwimmbad-Füllungen durch die FF Wundschuh statt. Wer ein Swimming-Pool füllen möchte und am Ortswassernetz angeschlossen ist, soll die Füllung mittels Regenwasserschlauches vornehmen. Wer nicht am Ortswassernetz angeschlossen ist, dem wird geraten, das Wasser aus dem eigenen Hausbrunnen zu beziehen. Für Fragen steht die Gemeinde Wundschuh jederzeit zur Verfügung.

TKV-Sammlung

Beim Bauhof am Ziegelweg ist die TKV-Sammlung der Gemeinde Wundschuh eingerichtet. Es ist eine vorbildhafte Anlage und wird auch von anderen Gemeinden immer wieder als Musterbeispiel genannt. Die Sammlung erfolgt in einem geschlossenen Raum, der regelmäßig gereinigt wird. Natürlich ist es auch wichtig, dass die Personen, die Schlachtabfälle oder Tierkadaver in die dafür vorgesehenen Tonnen werfen, selbst auf Sauberkeit achten. Daher ersucht die Gemeinde Wundschuh alle Nutzer der TKV-Sammlung, die Anlage – sie wird überwacht – in Ordnung zu halten. Schließlich wohnen in der Nähe Nachbarn, auf die jeder Rücksicht nehmen soll.

Grüne Börse: ofenfertiges Buchenholz

Die Gemeinde Wundschuh hat in ihrer Gemeindezeitung-Ausgabe vom September 2020 alle bäuerlichen Betriebe aufgelistet, die ab Hof verschiedene selbsterzeugte landwirtschaftliche Produkte verkaufen. Diese Liste wird laufend ergänzt und zu einem passenden Zeitpunkt sicherlich wieder in der Gemeindezeitung veröffentlicht. In der aktuellen Liste neu dazugekommen ist ein Angebot von Familie Kurz, Hauptplatz 6. Sie verkauft kachelofenfertiges Buchenholz.



Texte in Mundart und Umgangssprache von Heinz Reinisch

IS MA OLLS UNTAKUMMAN

fernsehn
 sunntog is tatort
 montog is millionenschou
 dienstog is soko donau
 donnerstog is rosnheimcops
 freitag is schefin
 saumstog is granpri der volksmusik
 do kaunnst zuschaun
 wia die zeit vergeht

hiana
 suppn und eia
 darm und kropf
 flügerl und haxerl
 mogn und leber
 brust und krogn
 oasch und bischof
 dreck und boggerl
 schporn und kaumm
 bluat und federn
 und a haufn bana

wos a mensch olles hobn kaunn
 a hianabrust an bierbauch a schtiernack
 a oaschfrisur an atombusn sauohrwaschln
 an schtockerloasch schtölzfiß wuaschtfinger
 plottfiß und x-haxn dreitogesboart
 schweinsäugerln woschbrettbauch
 an wossaschädl a hocknnoos hoarzottn
 schweißhaxn a waupn an hexnbuckl
 an kropf und warzn schtüülaugn
 an hulzfuaß a buodn lukade zähn
 tränensäck orangnhaut
 sorgfnoltn an schpitzbusn
 und seit newestn botoxlippn

hulzfassl
 zaummghaut is a hulzfassl schnöll
 mei großvoda hot a wochn braucht
 bis er ans fertigghobt hot
 aber wer braucht heitzutog
 noch a hulzfassl
 höchstens für bluman

Werte Gemeindebevölkerung, liebe Jugend und Kinder!

Am Ende dieses Jahres blicken wir zurück auf eine eigentlich nicht wirklich begreifbare Zeit. Bestimmt durch die Einhaltung der Maßnahmen im Bemühen um die Reduzierung der Ansteckungen mit dem Corona-Virus konnte viel Geplantes nicht umgesetzt werden. Uns Menschen wurden neue Grenzen aufgezeigt. Herausforderungen, wie wir sie nicht kannten, müssen nun Tag für Tag auf's Neue überwunden und geschafft werden.

Vor allem die Einhaltung der sozialen Distanz ist für alle Altersgruppen die größte Hürde. Unzählige Veranstaltungen und Zusammenkommen konnten auch auf Gemeinde- und Vereinsebene in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. „Abgesagt!“ war und ist immer noch das Schlagwort für Veranstaltungen aller Art über viele Monate hinweg.

Für dieses Mittragen und Aushalten und die dennoch großteils positive Einstellung in diesen ungewohnten Zeiten ist ein großes DANKE auszusprechen!

Als einzigartiges Geschenk und kleine Aufmerksamkeit seitens der Gemeindevertretung liegt diesem Brief ein kleiner Weihnachtsgruß bei. Ein von Hand gefertigtes Lebkuchenherz - mit viel Liebe produziert in Wundschuh - soll Ihnen die Weihnachtszeit versüßen und ein kleiner überraschender Lichtblick in der vorweihnachtlichen Zeit sein.

Im Namen der Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh sowie des Gemeinderats übermittle ich auf diesem Weg die besten Wünsche für ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Es möge uns Gesundheit, Mut und Zuversicht bringen und uns für alle Aufgaben rüsten, die es zu bewältigen geben wird! Bleiben oder werden Sie gesund!

Herzlichst, Ihre
 Bürgermeisterin
 Barbara Walch

Informationen der Pfarre

Die Pfarrkirche Wundschuh ist in der Advent- und Weihnachtszeit für das persönliche Gebet tagsüber immer geöffnet. Bitte auf alle vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen in allen geschlossenen Räumen achten.

Dennoch wird die Jungchar eine lebensgroße Krippe aufstellen, die im vorhin angeführten Brief zugänglich im Altarraum der Pfarre sein wird.

• **Impulsweg für den Advent:** In der Pfarrkirche gibt es speziell gestaltete Stationen. Unter dem Motto „Mit den Heiligen durch den Advent“ können Stationen besucht werden, einhalten ist möglich und Impuls- bzw. Hoffnungstexte können mit nach Hause genommen werden.

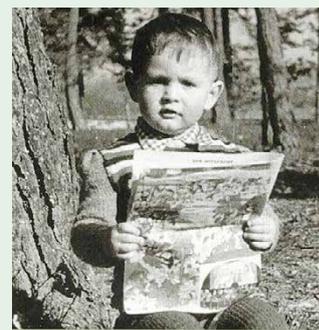
• **Christmette:** Die Christmette findet (mit den Schutzmaßnahmen) am Abend, 24. Dezember, um 19 Uhr in der Pfarrkirche statt. Da die Teilnehmer die Mitfeiernden bei der Mette grenzt ist, hat das Leitungsteam des Seelsorgeraums dafür gesorgt, dass die Mette via Live-Streaming übertragen werden kann. Unter diesem Link oder ne-

Gemeinde-Einkaufszentrale

Die Einkaufszentrale ist ein Projekt der Gemeinde Wundschuh zur Förderung der heimischen Wirtschaft. Persönliche Einkäufe sind möglich. Zu

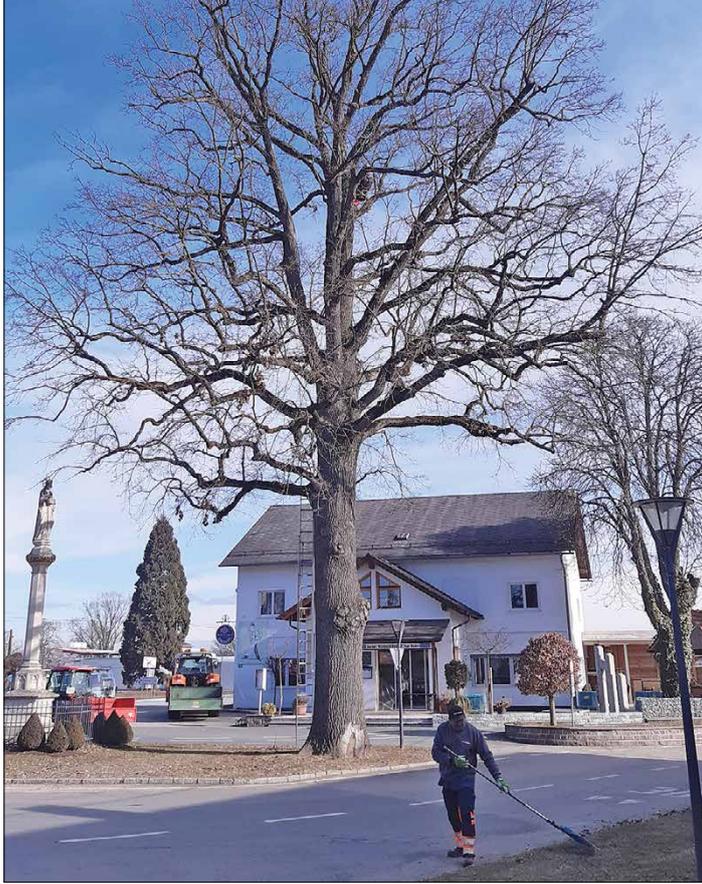
LEBKUCHENHERZ ALS DANKESCHÖN. Das vergangene Jahr 2020 hat viele unerwartete Herausforderungen geboten. Als Beilage zur Information der Bürgermeisterin erging an jeden Wundschuher Haushalt kurz vor Weihnachten ein Lebkuchenherz, mit dem die Wundschuher Gemeindevertretung ein großes Dankeschön für das gemeinsame Durchstehen der vergangenen neun Monate im Ausnahmezustand sagen wollte. Diese kleine Aufmerksamkeit war ein in Wundschuh von Hand gefertigtes Lebkuchenherz, das die Weihnachtszeit versüßen und ein kleiner überraschender Lichtblick in der vorweihnachtlichen Zeit sein sollte.

EIN BUCH IM LOCKDOWN. OSR Heinz Reinisch aus Wundschuh hat seinen Weg gefunden, die lange, dunkle Zeit des Lockdowns nicht untätig verstreichen zu lassen und hat ein Buch herausgebracht. Er nennt es „is ma olls untakumman – texte in dialekt und umgangssprache“. Das Umschlagbild zielt er selbst. Heinz Reinisch dazu: „Der Bua auf da Umschlogseite des bin ih! So liab bin ih amol gwesn!“ Für ihn ist das Buch ein Experiment. Er sagt: „Als Zeitvertreib des Lockdowns im November und Dezember 2020 entstand dieses Buch! Es enthält Momentaufnahmen aus seinem Leben, über die Volksschule, die Jagd und über die jüngere Vergangenheit von Wundschuh. Auch Kurztexte über Menschen, die er kennt oder gekannt hat, sowie Geschichten, die im Dorf die Runde machten, und Tex-



heinz reinisch
IS MA OLLS UNTAKUMMAN
 texte in dialekt und umgangssprache

te, mit denen nur der Insider etwas anfangen kann, sind im Buch zu finden. Das Buch hat 141 Seiten und enthält auch einige Zeichnungen. Heinz Reinisch sagt: „Es kann gerne bei mir zu Hause in Wundschuh, Waldweg 13, gegen einen Unkostenbeitrag von zehn Euro abgeholt werden.“



BAUMSCHNEIDEN. Die Gemeinde Wundschuh legt großen Wert auf die ordnungsgemäße Pflege der Bäume auf öffentlichem Grund. Abgestorbene Äste könnten nämlich vor allem bei Sturm zur Erde fallen und dabei Sachschäden anrichten oder gar Menschenleben gefährden. Im Februar wurde die Firma Egger mit dem Baumschnitt in Wundschuh beauftragt. Im Bild sieht man gleich zwei markante Bäume auf unserem Hauptplatz. Der eine Baum ist die Kaisereiche. Sie wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gepflanzt und steht vor dem Gasthaus Haiden. Links dahinter sieht man den Mammut-Baum, der nach dem Abbruch des Weber-Hauses jetzt voll zur Geltung kommt.



BREITBANDBAU. Das lange Warten auf ein schnelles Internet hat für die Bevölkerung in Ponigl bald ein Ende. Darüber freut sich auch Gemeinderätin Beatrix Kermutz, denn in der nächsten Zeit wird – von Wundschuh kommend – eine Glasfaserleitung bis zum Ortsanfang von Ponigl gelegt. Hier wird dann eine eigene ARU-Station errichtet. Damit ist ein Internetzugang mit einer höheren Bandbreite möglich. Im Zuge der Grabarbeiten soll auch die Ortswasserleitung von der Kreuzung Ponigler Straße/Sonnenweg bis zur Kreuzung Ponigler Straße/Kirchweg erweitert werden. Auch die Straßenbeleuchtung wird in diesem Bereich ausgebaut.



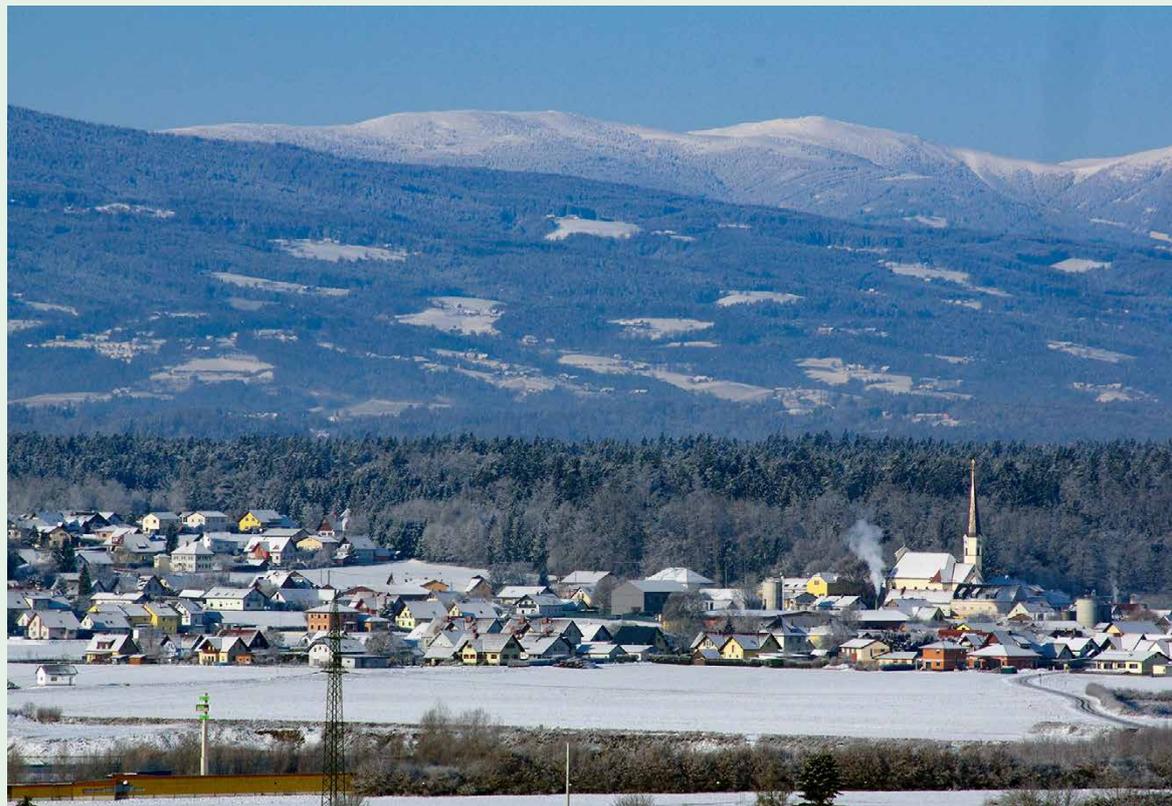
Heribert Greiner

BITTE LÄCHELN

*„Je stiller du bist,
desto mehr kannst du
hören.“*

(Spruch aus China)

Informationen zum Foto:
Das Foto wurde vom Mel-
lachberg aus am 11. Jänner
2021 aufgenommen.



ANNO DAZUMAL



Das Farbfoto zeigt die erste Schülermannschaft des USV Wundschuh. Sie stand im Jahr 1969 im Meisterschaftsbewerb mit den Teams aus Unterpemstätten, Dobl, Tobelbad, Fernitz, Hausmannstätten, Grambach, Gössendorf, GAK und Sturm Graz. In der Tabelle belegte Wundschuh punktgleich mit Sturm Graz den zweiten Rang. Das Heimspiel gegen Sturm Graz endete mit 2:2. Der GAK wurde in Graz mit 4:3 besiegt. Die Mannschaft (stehend von links) mit Trainer Volksschullehrer Heinz Reinisch, Franz Mascher, Josef Lorber, Fritz Graggl, Vinzenz Bogner, Stefan Bogner, Anton Lenz, Hermann Gutjahr, Helmut Landler und vorne (von links) mit Franz Predl, Herbert Seserko, Erich Großschädl, Karl Orthaber und Harald Payer. Im Bild rechts der damalige Bürgermeister Vinzenz Kainz.



Die Spiele der Kinder im Schulhof haben sich im Laufe der Jahrzehnte verändert. Dieses Bild, zur Verfügung gestellt von Martin Kainz, entstand im Jahr 1949 und zeigt die Kinder der Volksschule bei einem der beliebtesten Spiele in der damaligen Zeit, dem Kugelzwicken.



Die 5. bis 8. Klasse der Oberstufe der Volksschule Wundschuh im Schuljahr 1969/70. Erste Reihe vorne von links mit Franz Kainz, Franz Predl, Vinzenz Bogner, Ernst Blattl und Johann Blattl. Zweite Reihe von links Manfred Struckl, Stefan Bogner, Angela Kunscher, Gertrude Scheifler aus Steindorf, Brigitte Graggl, Christine Scheifler aus Steindorf, Ingrid Sersen und Hermann Brunner. Hintere Reihe von links Franz Herzog aus Steindorf, Direktor Karl Eberhardt, Anton Ruß, Josef Gartler, Herbert Seserko, Karl Orthaber, Rudolf Mörth, Josef Weiher aus Steindorf, Volksschullehrer Heinz Reinisch und Josef Lorber.



Die 3. Klasse der Volksschule Wundschuh im Schuljahr 1969/70. Im Bild erste Reihe von links Maria Krispel, Monika Gumpl, Theresia Schöpfer, Gabriele Arnfelder, Lisbeth ? (wohnte im Kloster), Ingrid Weber, Ingrid Kainz aus Zwaring, Elfriede Oman, Maria Unterthor und Dorothea Leinholz. Zweite Reihe von links ? (wohnte beim Steinbruch), Cäcilia Lenhardt aus Zwaring, Melitta Högler, Ursula Wassertheurer aus Werndorf, Eveline Krempel, Christine Kainz, Albert Karner, Robert Kainz, Erich Kainz, Klaus Baier, dahinter Klassenlehrer Heinz Reinisch. Dritte Reihe von links Direktor Karl Eberhardt, Martin Kainz, Otto Aichelsreiter, Herbert Gartler aus Steindorf, Johann Herzog aus Steindorf, Alfred Gartler, Ernst Payer, Fritz Martschitsch, Gottfried Scherz, Herbert Greil und Franz Schöpfer.

Drei neue Brücken über die Autobahn

Der Bau der Koralmbahn hat jetzt vollends unsere Gemeinde erfasst. Derzeit werden drei Autobahnbrücken neu errichtet. Bei der Werndorfer Brücke wird unter finanzieller Beteiligung der Gemeinde Wundschuh auch ein eigener Geh- und Radweg errichtet. Außerdem wird der Laabach östlich der Autobahn in ein neues Bachbett verlegt und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Werndorf auf ein Hundertjähriges Hochwasser ausgebaut.

Wenn die neuen Brücken fertig sind, werden die alten Brücken (Werndorfer und Weitendorfer Brücke) abgerissen. Das wird vom 8. bis 11. Oktober durchgeführt, die Autobahn ist dann in diesem Bereich gesperrt. Die Kastener Brücke wird ersatzlos abgerissen. Die Aufnahmen wurden am 7. März 2021 gemacht.



Die alte Autobahnbrücke in Gradenfeld wurde bereits abgerissen und der Neubau ist schon sehr weit fortgeschritten.



Die Werndorfer Brücke mit dem zusätzlichen Geh- und Radweg und den Verkehrsanschlüssen zu den umliegenden Straßen.



Auch die Brücke zwischen Weitendorf und Werndorf liegt auf Wundschuher Gemeindegebiet und wird völlig neu errichtet.

Steirischer Frühjahrsputz und Fahrrad-Check

Im Vorjahr musste der Steirische Frühjahrsputz aufgrund der Lockdown-Situation ausfallen. Heuer ist das Müllsammeln im gesamten Gemeindegebiet wieder geplant. Zwar unter Einhaltung der erforderlichen Abstände, aber dennoch lädt die Gemeindevertretung unter Müllausschussobfrau Birgit Stöger-Mitterecker zum Säubern von Wundschuh herzlich ein.

Am Samstag, 17. April 2021, werden bei Schönwetter ab 9 Uhr beim Parkplatz vor dem Spielplatz neben dem Rüsthaus die Müllsäcke zum Sammeln ausgeteilt. Bitte Handschuhe, gutes Schuhwerk und Warnweste selbst mitbringen. Die Sammelgebiete werden je nach Größe der (familiär) zusammengestellten Sammelgruppen zugeteilt. Anstatt der traditionellen

gemeinsamen Abschlussjause, die heuer aufgrund der Covid-19-Gegebenheiten nicht stattfinden kann, werden an alle Mithelfenden Wundschuh-Gutscheine verteilt. So kann direkt nach dem Sammeln beim Nahversorger eine Jause gekauft oder die Gutscheine für ein warmes Mittagessen von einem unserer Gastronomen eingesetzt werden. Spätestens um 12.30 Uhr sollen die gesammelten Müllsäcke wieder beim Rüsthaus-Parkplatz abgegeben werden. Um entsprechende Einhaltung der Corona-Maßnahmen (Hygienemaßnahmen, Abstand, Kleingruppen) wird gebeten.

Bei Schönwetter findet am selben Tag, 17. April 2021, von 13 bis 16 Uhr auch der Fahrrad-Check statt. Heuer erstmals vom Müll- und Umweltausschuss or-

ganisiert, wird die Überprüfung von Fahrrädern auf dem Parkplatz neben dem Rüsthaus von der Firma Trittmeister aus Zettling durchgeführt. Kleine Reparaturen sowie ein Check der Räder erfolgt für die Bevölkerung

von Wundschuh kostenlos. Um die Einhaltung der Corona-Maßnahmen und des Mindestabstands wird gebeten. Es ist keine Anmeldung erforderlich, dafür müssen Wartezeiten in Kauf genommen werden.

Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker organisiert den Frühjahrsputz und den Fahrrad-Check. Beide Veranstaltungen finden am Samstag, 17. April, statt.



Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Renate Zirngast



Der verschwundene Betrieb

Das Objekt mit der Adresse Hauptstraße 2 gibt es nicht mehr. Wem hat das Anwesen früher gehört?

Hin und wieder hört man noch von Personen den Spruch: „Mein Gott, würden die Alten aufstehen, die würden schön schauen!“ In Wundschuh wäre das wirklich der Fall. Kommt man vielleicht als nicht so häufiger Besucher nach längerer Zeit von Großsulz oder von Kasten nach Wundschuh, so traut man im ersten Moment seinen Augen nicht.

Im Jahr 2010 wurde ein Teil vom Gebäude längs der Groß-

sulzer Straße, in dem sich der Frisiersalon Berger befand, abgerissen – auch um die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu erhöhen. Im Jahr 2020 wurde das so genannte Pailtischlerhaus – es wurde von der Nachbarfamilie Kölbl gekauft – abgerissen. Und jetzt wurde das Areal „Wagnerei Weber“ von SPAR gekauft und geschliffen. Ich möchte hier einen kurzen Blick in die Geschichte dieses einstmals für unsere bäuerliche Gemeinde sehr wichtigen Betriebes geben. Im Grundbuch wird der Name „Türk“ geführt. Auf dem Grabstein ist der Name „Turk“ zu sehen. Der untenstehende Text ist im Original aus dem Grundbuch.

Wagnerei Türk

Eingetragener Vulgoname: Wagner, Wundschuh 8, Urb. 51 Neuschloß Land 3, Fol. 97

4. Juni 1868: Eigentum Barbara Muster

17. November 1879 Kuratell: Verfügung über Barbara Muster

11. Oktober 1880: Abweisung des Ansuchens des Ferdinand Muhr als Curator der blödsinnigen Barbara Muster um Einverleibung. Vormerkung des Eigentums zu Gunsten des Käufers Anton Muster wird vorgemerkt.

6. Juni 1882: Trauschein Anton Muster m. Aloisia Muster, geb. Kainz.

29. April 1894: Die Versteigerung dieser Realität wird vorgemerkt.

23. Februar 1895: Einantwortungsurkunde für Josef Weinzler.

7. März 1898: Kaufvertrag 3. März 1898 – Johann und Juliana Türk.

21. Oktober 1938: Übergabevertrag an Leopold Weber und der erblichen Tochter Juliana.

1966: Tod von Juliana Weber, ihre Hälfte ergeht an Leopold Weber.

1. Juni 1979: Eheschließung von Leopold Weber mit Christine, geb. Meister.

1979: Tod von Leopold Weber, Verlassenschaft zu Gunsten von Gattin Christine. Nach dem Tod von Christine Weber erfolgt die Übergabe an deren Tochter Elfriede Lammer.



Dieses Foto aus dem Jahr 1958 zeigt noch das alte Weber-Haus. Die Straßenkreuzung schaut heute völlig anders aus.

Obstpresse und Sägewerk

Die „Wagnerei Turk“ ist bereits 1908 als Wagnerei vermerkt. 1928 kam das Sägewerk auf dem Grund schräg gegenüber dazu. Auch eine Obstpresse wurde hier von der Familie Turk betrieben. Die Familie Dünser betrieb das Sägewerk und die Presse nach der Pensionierung von Leopold Weber. Die Wagnerei wurde stillgelegt. Bei der Wagnerei Turk – die Aufschrift blieb bis zum Abriss unverändert an der Mauer sichtbar – konnte man immer die Räder aufgestellt draußen sehen. Solange noch die Anhänger mit Holzrädern im Gebrauch waren, wurden diese natürlich immer wieder repariert beziehungsweise durch neue ersetzt. Es wurde auch ein Arbeiter beschäftigt.

Gemeinde wird Besitzer

Am 1. Jänner 1983 erwarb Anita Kainz das Gelände. Das Sägewerk und die Obstpresse wurden nicht mehr betrieben. 1989 kaufte die Gemeinde Wundschuh den Grund für die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh. Das Sägewerk war ein

traumhafter Spielplatz für die Kinder. Die aufgestapelten Bretter waren ein tolles Klettergerüst. Ein Versteckspiel konnte auch von mehreren Kindern allemal gespielt werden! An die Gefahren hat damals keines der Kinder gedacht. Gott sei Dank ist nie etwas passiert! Das alte Haus war für die Kinder in der Nachbarschaft immer etwas unheimlich. Es war düster und es gab keine Kinder in der Familie. Frau Juliana Weber war nicht sehr gesprächig und wirkte auf Kinder immer etwas seltsam und unheimlich und so war der Weg frei für Kinderphantasien!

Das neue, einstöckige Haus wurde in den Jahren 1970 bis 1972 gebaut. Ein Raum im Wirtschaftsgebäude wurde kurzzeitig von unserer Musikkapelle als Lagerraum für verschiedene Geräte und das Geschirr verwendet.

Vielen Dank an Frau Dorothea Graggl für ihre Erzählung! Herzlichen Dank auch an die beiden Gemeindemitarbeiterinnen Frau Reingard Leber und Sylvia Brumen, die mir immer wieder mit ihren „Suchaktiven“ zur Seite stehen!



Dieses Foto wurde kurz vor dem Abriss des sogenannten Weber-Hauses im Jänner 2021 aufgenommen. Dahinter ist die Firma Spar.



Anfang der 1970er Jahre wurde das Wohnhaus gebaut, 50 Jahre später ist es verschwunden. Nur der Mammutbaum ist geblieben.

Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

Sonntagsbote Nr. 33, 14. August 1910, Seite 7:

Installation: Gestern um 9 Uhr vormittags war der feierliche Empfang des neuen Herrn Pfarrers Anton Pommer, der schon von seinem einstmaligen Wirkungskreise in Wildon her wegen seiner Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit bei allen bekannt ist. Wundschuh hatte Festesschmuck angelegt; drei Triumphpforten waren errichtet, die Kirche auf das Herrlichste geschmückt, dank der Rührigkeit der Pfarrinsassen. Bei dem ersten Triumphbogen begrüßte die Schülerin Maria Obenaus mit einem schönen Gedichte den neuen Seelenhirten. Hierauf fand der feierliche Einzug in die Kirche statt unter Vorantritt der Schuljugend. Hierauf folgten der Veteranenverein, die Feuerwehr, die berühmte Fernitzer Musikkapelle, der Jünglingsverein, die Jungfrauen, die Geistlichkeit, die gräfliche Familie d'Avernas, der Lehrkörper, die Gemeindevertretung. Nach der kirchlichen Feierlichkeit war die Vorstellung der Honoratioren im Pfarrhofe. Mittags war im Pfarrhofe eine exquisite Festtafel. Von auswärts waren erschienen die hochh. Herren Kanonikus Dreisiebner, Superior P. Bertl, Pfarrer Jorherl (Feldkirchen), Schwar (Hengsberg) Professor Dr. Ranftl, Pachtesl (Dobl), Fürpaß (Gamlitz), Benefiziat Sedlacek (Neuschloß), Kaplan Dr. Hutter (Wildon), ferner die Theologen Schwarz und Waude. Am Abend war ein Fackelzug zu Ehren des neuen Herrn Pfarrers. Der Ort Wundschuh war feenhaft beleuchtet. Ein großes, nettes Feuerwerk bildete den Abschluß des Festtages.



Dieses Bild entstand Anfang der 1960er Jahre, als das langjährige Wirken des legendären Wundschuher Pfarrers Monsignore Anton Pommer zu Ende ging. Pommer – er starb 1962 – nahm damals an einer Sitzung des Wundschuher Gemeinderates teil (von links Gemeindegassier Friedrich Pail, Bürgermeister Gustav D'Avernas, Pfarrer Monsignore Pommer und Vizebürgermeister Martin Kainz).



Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

FASCHING IN DER VOLKSSCHULE WUNDSCHUH. Obwohl heuer unser Fasching in der Schule anders aussah als in den vergangenen Jahren, hatten wir trotzdem jede Menge Spaß. Wir durften verkleidet zur Schule kommen und unsere Kostüme allen anderen zeigen.

Fotetermine waren möglich und in den Hof konnten wir bei schönstem Wetter auch gehen. Wir zeichneten und lernten Fasching in anderen Ländern bei unserer Freiarbeit kennen. Es war zwar vieles anders, trotzdem konnten wir den Fasching genießen.



„Wundschuherisch“ einkaufen

Seit Dezember 2020 ist es möglich im Gemeindeamt die Wundschuh-Gutscheine im Wert von je zehn Euro kaufen. Diese kann man in vielen Wundschuher Betrieben als Zahlungsmittel einsetzen. Eine Liste der Betriebe und Partner findet man auch im Internet auf

www.wundschuh.at. Ausgegeben werden die Gutscheine im Gemeindeamt. Die Gutscheine sind fortlaufend nummeriert und eignen sich vor allem als Geschenk. Mit diesen Gutscheinen fördert die Gemeinde Wundschuh heimische Betriebe und somit die Kaufkraft.



Folgende Betriebe und Partner akzeptieren den Wundschuh-Gutschein:

LEBENSMITTEL, LEBENSMITTELHANDEL

- Spar Filiale Wundschuh (Lebensmittelhandel), Hauptstraße 4
- Anita und Reinhold Adam (Erdäpfel, Kernöl), Hauptstraße 155
- Ernst und Gerda Weber (Erdäpfel, Kernöl), Hauptstraße 153
- Richard und Margit Strohrigl (Erdäpfel, Kernöl), Hauptstr. 149
- Andrea und Alexander Greiner (Kernöl), Grazer Straße 2
- Christian Greiner (Kernöl), Gradenfelder Weg 8
- Albert und Renate Karner (Karpfen, Koi-Karpfen, Kernöl), Teichweg 1
- Peter D'Avernas (Fische), Neuschloß 1
- Ferdinand/Stefan Strohrigl (Erdäpfel, Zwiebel, Knoblauch, Rhabarber, Kernöl), Hauptstraße 10
- Thomas Stiefmaier / Agro Stahl (Schlosserei, Kernöl, Hanföl), Forster Straße 11
- Sonja Strohrigl (Erdäpfel, Kernöl, Eier), Dorfstraße 9
- Fam. Kickmaier (Kernöl, Apfelsaft), Dorfstraße 7
- Herbert Lienhart (Erdäpfel, Kernöl, Zwiebel), Dorfstraße 21
- Andreas Kainz (Kernöl, Kürbiskernprodukte), Hauptplatz 12
- Werner und Renate Nager (Kernöl), Kalvarienbergstraße 1
- Hofladen Baier (regionale Produkte, Rindfleisch, Kernöl, Kompost), Kalvarienbergstraße 25
- Alexander Kainz (Kernöl), Hauptplatz 15
- Josef und Maria Strommer (Kernöl, Eier), Hauptstraße 95
- Werner und Jasmin Kölbl (Erdäpfel, Kernöl, Kraut, Chinakohl, Spargel, Süßkartoffel), Hauptstraße 89
- Eduard Gutjahr (Erdäpfel, Kernöl), Stadelweg 22
- Roswitha Krispel (Erdäpfel, Kernöl), Hauptstraße 70
- Günther und Heidi Rath (Erdäpfel, Kernöl), Hauptstraße 68
- Hubert und Martina Rath (Erdäpfel, Kernöl), Bachweg 13
- Erlebnishof Reczek (Buschenschank, Kernöl, Kürbiskernlikör, Knabberkerne), Bachweg 21
- Fam. Pyringer (Wurst- und Selchwaren, gelegte Platten), Bachweg 10
- Fam. Scherz (Milch, Milchmixgetränke, Joghurt, Kernöl), Forster Straße 54
- Fam. Kölbl (Kernöl, Brennholz), Forster Straße 52
- Franz und Ingrid Kainz (Kernöl, Eier), Forster Straße 55
- Markus und Christine Stubenrauch (Kernöl, Knabberkerne), Forster Straße 53
- Franz Scherz und Christian Blattl (Rindfleisch), Forster Straße 54

GASTHÄUSER, BUSCHENSCHANK, KANTINEN

- Konditorei im Gasthaus Haiden, Hauptplatz 11
- Gasthaus Kirchenwirt, Hauptplatz 1
- Italienisches Restaurant Al Lago, Kalvarienbergstraße 38
- Gasthaus Die Bierbotschaft, Ponigler Straße 52
- Buschenschank Erlebnishof Reczek, Bachweg 21
- Kantine USV Wundschuh, Kalvarienbergstraße 14

GÄRTNEREIEN, FLORISTIK

- Gärtnerei Kölbl Blumen, Hauptplatz 9
- Floristik Blumen Beatrix Kermautz, Teichweg 14

REISEBÜROS

- Reisebüro Orbis, Hauptstraße 98
- Reisebüro Alexandra Urch „Reisealex“, Am Kalvarienberg 3

FRISÖRE

- Frisör Salon Helga, Hauptplatz 10
- Frisör Chahine Haartreff, Kalvarienbergstraße 6

UND NOCH VIELES MEHR...

- KFZ-Werkstatt Auto-Motor-Boot Udo Tropper, Großsulzer Straße 13
- Fitnessstudio Fitness Wundschuh Mario Kainz, Großsulzer Straße 2
- events4kids (Veranstaltungen für Kinder) Florian Reinisch, Waldweg 11
- Fliesenleger Fliesen Held, Wiesenhofweg 20
- Physiotherapeutin Sabine Lienhart, Kaiserwaldweg 50a
- Massagepraxis Thomas Mitteregger, Dorfstraße 5
- Physiotherapeutin Katharina Peinsitt, Rainweg 1
- Famika - Günther Kainz (Verbandsmaterial, Hygiene), Dorfstraße 27
- Tischlerei PEKO (Tischlerei, Zirbenholzprodukte), Kaiserwaldweg 43
- Raumausstattung Kainz (Vorhänge, Änderungsschneiderei, Sonnenschutz etc.), Hauptplatz 15a
- Kleintierpraxis Wundschuh (Tierarzt), Hauptplatz 10
- Silvi's Brötchen (Catering, Brötchen), Hauptstraße 78
- Johann Kurz (ofenfertiges Brennholz), Hauptplatz 6
- Schattendesign (Sonnenschutz etc.), Forster Straße 33



Andrea Meyer-Guggi
Pfarrkindergartenleiterin

BEHÜTET. BEGLEITET. BESTÄRKT.

Der diesjährige Faschingsdienstag konnte trotz Corona mit fast allen Kindern gruppenintern gefeiert werden. Es war zwar alles etwas ruhiger

als in den Jahren zuvor, aber es gab viele lustige Spiele, Lieder und sogar ein kleines Kasperltheater. Alle Kinder stärkten sich anschließend mit guten

Krapfen, die dankenswerter Weise von unseren Eltern gespendet wurden.

Am Aschermittwoch wurde der Beginn der Fastenzeit im Garten unseres Kindergartens gefeiert. Die Segnung der Kinder mit dem Aschenkreuz wurde von den Pädagoginnen selbst übernommen. Dabei wurde mit den Kindern über den Sinn und die Bedeutung

der Fastenzeit gesprochen. Unsere Kinder hatten sehr viele Ideen, wie sie die Fastenzeit positiv und liebevoll miteinander im Kindergarten gestalten können.

Momentan bereiten wir uns mit Liedern, religiösen Geschichten und kreativen Bastelarbeiten auf die bevorstehende Osterzeit vor, auf die wir uns sehr freuen.



Im Pfarrkindergarten feierten die Kinder Fasching.



Segnung der Kinder mit dem Aschenkreuz.

Harmonie für Körper, Geist & Seele

Terminvereinbarung
von Montag
bis Samstag unter:

0664/5317085

**Kaiserwaldweg 50a
8142 Wundschuh**



Sabine Lienhart

Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilarbeiterin



Im FRÜHLING >>> BALANCE ERKENNEN & HALTEN auf allen Ebenen...

... als **PHYSIOTHERAPEUTIN** unterstütze ich Sie bei Wirbelsäulen- u. Gelenksproblemen vor und nach Operationen, behandle Ihre Narben, um eine optimale Integration zu erlangen und arbeite mit Ihnen an diversen frauenheilkundlichen Belangen wie zum Beispiel Beckenbodentraining u.v.m..

... als **HEILMASSEURIN** helfe ich Ihnen mit verschiedenen Massagetechniken aus dem klassischen Bereich, der Lymphdrainage, Bindegewebs- u. Faszienarbeit sowie mittels asiatischen Therapieansätzen UND meinem Farblicht-Schröpfgerät, sodass Blockaden gelöst werden und sich durch die Regeneration aller Gewebsschichten hindurch Entspannung einstellt.

... als **KÖRPER-ENERGIEHEILARBEITERIN** lasse ich mein Einfühlungsvermögen sowie meine Hände „wirken“, weil Ihr Körper mich gezielt zu all den in Ihren Zellen gespeicherten Informationen hinführt, die für Ihr Heilsein eine mehrdimensionale Behandlung benötigen.

Ich freue mich auf Sie!

Corona-Testungen

Am 12. und 13. Dezember 2020 fanden im Kulturheim großangelegte Antigen-Schnelltests statt. Diese landesweit durchgeführten Tests waren – so wie in Wundschuh – nur deshalb möglich, weil die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Bundesheer, dem Roten Kreuz und vielen Ehrenamtlichen alles daransetzte, dass die Tests rasch und effizient abliefen. Mittler-

weile hat die Wundschuer Bevölkerung die Möglichkeit, jeweils von Montag bis Samstag in Premstätten einen Antigen-Schnelltest durchführen zu lassen. Zudem bekommt man auch schon in Apotheken eigene Wohnzimmer-Tests, die vom Gesundheitsministerium gratis zur Verfügung gestellt werden (maximal fünf Tests pro Person und Monat).



Oberstleutnant Guido Stieglmayer und Bürgermeisterin Barbara Walch waren die Hauptorganisatoren für die Corona-Testungen.



Durch das Zusammenarbeiten von vielen freiwilligen Helfern, der Gemeinde und dem Bundesheer liefen die Corona-Tests geregelt ab.

1a
Installateur

DAMIT'S 1a WIRD!

DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.

biedermann
1a Die 1. Adresse für Bad & Heizung
Kalsdorf • © 03135/52 3 46-0
www.biedermann.co.at

AWV
GRAZ-UMGEBUNG

Super-Müll sieht glasklar

???

In den Glascontainer oder nicht in den Glascontainer, das ist hier die Frage!

Bei diesen **10 Dingen** gibt es oft Unsicherheiten!

Arzneimittelfläschchen (braun)	Buntglas
Weinflasche leicht grün gefärbt	Buntglas
Pestoglas	Weißglas
Marmeladenglas	Weißglas
Glasvase	Restmüll
Teller aus Glas oder Keramik	Restmüll
Trinkglas	Restmüll
Glühbirne	Restmüll
Waage mit Glasoberfläche	Altstoffsammelzentrum
Lampe mit Glaslampenschirm	

In den Glascontainer kommen nur **leere Verpackungen aus Glas**. Die Gläser müssen leer aber nicht ausgewaschen sein.



Fit und g'sund in Wundschuh

TIPPS

Passend zur Jahreszeit empfiehlt in diesem Beitrag der Wundschuher Helfried Reimoser die Wirkung von Heilkräutern, die als erste im Frühling auf unseren heimischen Wiesen zu finden sind.

Fischereimeister Helfried Reimoser beschäftigt sich seit Jahrzehnten zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Steirischen Teichwirterverbandes und Betreiber des Spofize in Werndorf als Heilkräutercoach mit den positiven Eigenschaften des in der Umgangssprache genannten „Unkrauts“. In der Jahrtausende alten Kunde der Heilkräuter gibt es folgende Empfehlungen, die von jedem Laien gerade in der Frühlingzeit umgesetzt und genutzt werden können, um mit der „geballten Kraft der Natur“ den Organismus zu stärken.

Huflattich

Als erstes im Frühjahr werden wir die gelben Blüten des Huflattichs finden. Sie ragen weit aus dem feuchten, lehmigen Boden hervor. Erst später kommen die Blätter nach. Die ganze Pflanze wird zum Abbrühen für Kräutertee verwendet. Besonders bei Lungenproblemen wie Atemnot, Katarrhen, Raucherschäden und ähnlichem sind drei Tassen Tee pro Tag mit Honig, schluckweise getrunken, angesagt. Nach maximal sechs Wochen wird die Teekur bis zum nächsten Einsatz mindestens sechs Wochen ausgesetzt.

Pro Tasse Tee nimmt man einen Esslöffel Kräuter und lässt ihn bis zur Trinkwärme 15 Minuten ziehen. Bei Husten können die Teekräuter auch mit Spitzwegerich-Blättern ver-

mischt werden. Besonders die grünen Blätter des Huflattichs sind wegen ihres hohen Vitamin C-Gehaltes auch für Frühlingsalate geschätzt.

Löwenzahn

Auch der gelbblühende Löwenzahn ist eines der ersten Heilkräuter, das im Frühjahr durch die Erde spitzelt. Hier können die Blätter gepflückt und als Salat oder Suppe verarbeitet werden.

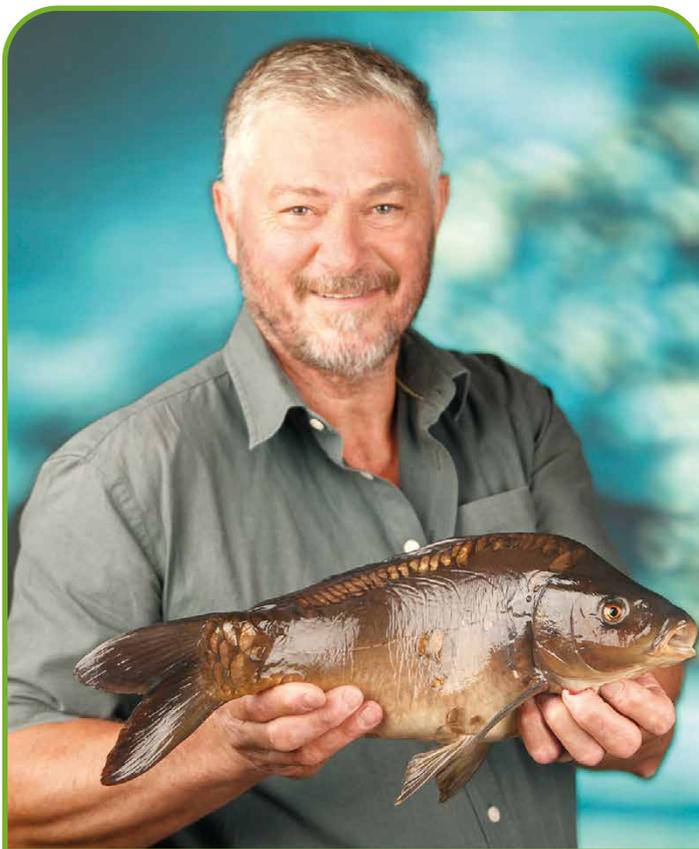
Löwenzahn weist einen sehr hohen Vitamin C-Gehalt auf und ist eine wahre Kraft-Bombe für den Körper. Wie viele Frühlingspflanzen hat der Löwenzahn eine ausgeprägte blutreinigende Kraft und eignet sich daher vorzüglich zu einer Frühjahrskur. Er regt sämtliche Verdauungsorgane, Nieren und Blase an. Dadurch werden

alte Schlacken ausgeschieden. Aus den gleichen Gründen kann er auch bei Rheumatis-mus helfen.

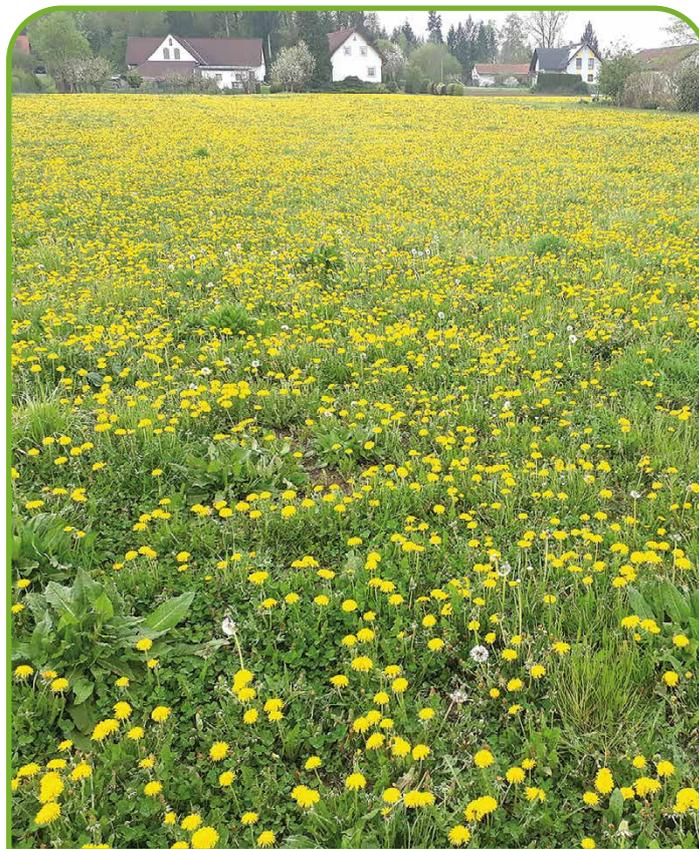
Es können Blätter, Blüten und Wurzeln verwendet werden. Am wirksamsten sind ein Löwenzahntee oder eine Tinktur, wenn sie aus allen drei Pflanzenteilen besteht.

Brennnessel

Ebenfalls im Frühjahr werden mit den ersten wärmenden Strahlen der Sonne die jungen Brennnessel-Blätter sichtbar. Von der Brennnessel kann man Wurzel, Stängel und Blätter zur allgemeinen Kräftigung verwenden. Außerdem bietet sich ein wohlmundendes Gericht wie der Brennnesselspinat an. Wie bei jeder Heilkräuterkur sollte man immer nur maximal sechs Wochen Tee trinken.



Helfried Reimoser aus der Ortschaft Ponigl ist nicht nur Fischereimeister, sondern er ist auch als Heilkräutercoach tätig.



Löwenzahn, Brennnessel, Gänseblümchen und Huflattich wachsen vor unserer Haustüre.

Brennesseltee hilft zur Blutreinigung wie allgemeiner Stoffwechselverbesserung und bei Verschleimungen, Magen- und Darmkrämpfen wie auch bei rheumatischen Beschwerden. Beim Einsatz von Brennesselwurzeln und Blättern kann der Absud als Kopfwäsche für guten Haarwuchs verwendet werden

Eine noch bessere Wirkung erzielt man, wenn man den Absud abseiht, die Wurzeln und Blätter nochmals mit Wasser ansetzt und drei Minuten lang kocht. Beide Absude mischen und wie erwähnt zur Kopfwäsche verwenden. Bei Gefäßproblemen kann dieser Absud gerne auch für Bäder verwendet werden. Als Beigabe bei Suppen, Pürees oder Smoothies wirken Brennessel-Blätter oft Wunder.

Die blutreinigende Wirkung sollte man nicht vergessen, vor allem bei Hautleiden wie Akne oder Ekzemen. Kurzfristig kann die Menge des Brennesseltees auf bis zu zwei Liter pro Tag erhöht werden. Pfarrer Kneipp rät bei rheumatischen Beschwerden auch zum Geißeln beziehungsweise Schlagen der betroffenen Stellen mit frischen Brennesselblättern. Bei dieser Rosskur darf man anschließend die behandelten Stellen nicht berühren oder gar kratzen.

Gänseblümchen

Schon kleine Kinder kennen und lieben das freundliche Gänseblümchen, das Wiesen mit leuchtenden weiß-gelben

Tupfern verziert. Die moderne Pflanzenheilkunde verwendet das Gänseblümchen nicht. Die Volksheilkunde jedoch setzt diese Heilpflanze für den Heilbehelf bei vielerlei Beschwerden ein. Das Gänseblümchen begleitet uns über das ganze Jahr über und kann von März bis November auf unseren Wiesen geerntet werden.

Ein Tee aus den Blättern des Gänseblümchens regt Stoffwechsel und Appetit an, fördert die Verdauung und kann durch seine krampfstillenden Fähigkeiten auch Husten lindern. Dank seiner harntreibenden Eigenschaften kann Gänseblümchen-Tee auch Ödeme schwinden lassen. Äußerlich angewandt kann Gänseblümchen-Tee unreine Haut klären, Ausschläge lindern und hartnäckige Wunden heilen. Die Blüten können als Beigabe bei Salaten, Suppen oder Smoothies verwendet oder einfach von der Wiese genascht werden.

Ein nicht zu unterschätzender Nebeneffekt ist das Selbersuchen der Heilkräuter in der Natur. Die damit verbundene Bewegung in der Natur stärkt die Immunabwehr. Die Konzentration beim Suchen und Pflücken der Heilkräuter verbindet uns mit der Urkraft der Erde.

Natürlich können die Kräuter auch für den Wintervorrat getrocknet werden. In akuten Fällen gibt es die getrockneten Kräuter auch in jeder Kräutlerhandlung, Drogerie oder Apotheke zu kaufen.



Ein Frühlings-Heilkräuter-Salat schmeckt nicht nur herzhaft, sondern ist auch eine Freude fürs Auge.



Sämtliche Heilkräuter, die als Tees verwendet werden können, eignen sich auch als Beigabe für grünen Smoothies hervorragend. Hier gilt die Regel: 1 Teil Obst, 1 Teil grüner Salat, 1 Teil Kräuter (Garten- oder Heilkräuter) mit einem Smoothie-Maker entsprechend fein pürieren und frisch genießen.

HINWEIS

Veranstaltung „LEBENSWERTE ALTERNativen“

Leider musste die Veranstaltung für das Projekt „LEBENSWERTE ALTERNativen“, welches sich den Bedürfnissen der Bevölkerung 50+ widmet, aufgrund der Covid-bedingten Einschränkungen verschoben werden. Sofern es die Vorgaben der Bundesregierung zulassen,

werden ab Fröhsommer die themenbezogenen Angebote (Tablet(schnupper)kurse für Seniorinnen und Senioren, Vortrag zum Thema Digitalisierung & neue Medien) im Gemeindeverband GU 6 nachgeholt, die aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes

sowie des Regionen Ressorts finanziert sind.

Die Gemeinde Wundschuh freut sich schon darauf, interessierte Senior*innen im Gemeindeverband GU 6 bis zum Sommer im Umgang mit Facebook zu schulen.

Geplant sind auch ab Herbst stattfindende Informationsver-



Das Land
Steiermark

→ Regionen



Steirischer Zentralraum

anstaltungen rund um die Themen Gesundheit, Freizeit, Pflege und Wohnen, die online abgehalten werden.



Hülsenmarkise Deena des österreichischen Herstellers BreMetal

Schattendesign

...wir designen Ihren Schatten

Ganz gleich ob Gelenkarmmarkise, Pergola-Markise, Wintergartenmarkise oder Sonnensegel, die Firma Schattendesign unterstützt Sie gerne und professionell bei Ihren sonnenschutz- und insektenschutztechnischen Anliegen und Wünschen! Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.schattendesign.at!



Powered by **BREMETALL**

Schattendesign e.U.

Inh. DI Stauffenegg Norman, BSc
 Forster Strasse 33 | 8142 Wundschuh
 T +43 (0) 677 637 166 80
office@schattendesign.at

www.schattendesign.at

Vegetarisches Kichererbsen-curry

Als Freund der asiatischen und indischen Küche bringe ich in dieser Ausgabe eines meiner Lieblingsgerichte. Kichererbsencurry Garam Masala mit Jasminreis. Der Besuch eines indischen Lokals ist, den Umständen geschuldet, schon eine gefühlte Ewigkeit her. In bester Erinnerung an meinen letzten kulinarischen Kontakt mit der indischen Küche habe ich dieses feine indische Gericht nachgekocht. Die indische Küche ist bekannt für ihre köstlichen, sehr fein schmeckenden vegetarischen Gerichte. Diese Gerichte sind reich an Eiweiß und Proteinen. Indische Gerichte sind im Regelfall für europäische Gaumen etwas zu scharf gewürzt. Bei einer Bestellung beim Inder sollte man unbedingt darauf achten.

Zutaten 1:

- 2 mittelgroße Zwiebeln, kleinwürfelig geschnitten
- 4 Knoblauchzehen, feinblättrig geschnitten
- 1 TL Senfsamen
- 3 bis 4 EL Pflanzenöl

Zutaten 2 (alles zusammenmischen! Die Gewürze sind in nahezu allen Lebensmittelmärkten in guter Qualität erhältlich):

- 1 EL Garam Masala
- 1 EL Kurkuma
- 1 EL Currypulver
- 1 TL süßer Paprika
- 1 TL gemahlener Kreuzkümmel
- 1 EL Ingwerpulver oder ca. 15 g frischer Ingwer fein geraspelt
- falls mehr Schärfe erwünscht, Chilipulver nach persönlichem Geschmack. Achtung auf die Schärfe!

Zutaten 3:

- Ca. 40 dag trockene Kichererbsen oder 80 dag aus der Dose
- 1 Dose (ca. 400 g) gehackte Tomaten
- 15 dag Karotten würfelig geschnitten und vorgekocht. An der Stelle von Karotten harmonieren zu diesem Gericht auch sehr gut ein würfelig geschnittener Hokkaido Kürbis oder auch Okraschoten
- ca. 1/4 Liter Gemüsesuppe
- 1 kleine Dose (ca. 165 ml) Kokosmilch
- ca. 20 dag Jasminreis

Vorbereitung:

Bei Verwendung von getrockneten Kichererbsen diese 24 Stunden in Wasser einweichen und anschließend ca. 50 bis 60 Minuten in leicht gesalzenem Wasser weichkochen. Den Garzustand am besten mit einer Bisspro-

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



be feststellen. Oder gegarte Kichererbsen aus der Dose – die es übrigens in einer hervorragenden Qualität gibt – gut abspülen.

Karotten und oder je nach Belieben auch den Hokkaido Kürbis würfelig schneiden und leicht vorkochen.

Zuerst den Reis zubereiten. Während der Reiskochzeit kann das Currygericht zubereitet werden.

Leicht gesalzenes Wasser, Menge entsprechend der doppelten Reismenge zum Kochen bringen, den Reis unterrühren, ca. 10-15 min zugedeckt kochen lassen, bis der Reis das Wasser aufgenommen hat. Hitze reduzieren und ausdämpfen lassen, bis der Reis eine schöne trockene, körnige Konsistenz hat.

Zubereitung Kichererbsencurry (Zubereitungszeit ca. 20 min):

Die Zutaten 1 - Zwiebel und Knoblauch mit den Senfkörnern leicht in Öl anschwitzen, die zusammengemischten Gewürze (Zutaten 2)

untermengen und ganz kurz durchrühren – mit den gehackten Tomaten ablöschen – durchrühren – Kichererbsen, vorgekochte Karotten und/oder Hokkaido Kürbis ebenfalls untermengen, etwas Gemüsesuppe zugeben und kurz leicht köcheln lassen. Die verrührte Kokosmilch untermischen, gut durchrühren, leicht aufkochen lassen. Eventuell und nach persönlichem Geschmack mit Salz abschmecken und fertig ist das Kichererbsencurry Garam Marsala.

Das Currygericht mit dem Reis anrichten und genießen. Der feine nussige Geschmack der Kichererbsen, der Geschmack der exotischen Gewürze, abgerundet mit der Kokosmilch, dazu der natürliche blumige Geschmack des leicht körnigen Jasmin-Reises ergibt ein rundes, feines, unvergleichliches Geschmackserlebnis. Ich bin überzeugt, dass dieses rasch und einfach zuzubereitende Gericht bald und gerne wieder auf dem Speiseplan stehen wird.



Das vegetarische Kichererbsencurry Garam Marsala mit dem Jasmin-Reis ergibt ein rundes, feines und unvergleichliches Geschmackserlebnis.

Jetzt Aktionsrabatt auf
Kassetten-Markisen von
WAREMA sichern
von 15.3. bis 14.04



INDIVIDUELLER KOMFORT NACH MASS

Eine Terrasse im Garten bietet nicht nur mehr Wohnraum, sondern auch echten Freiraum. Nicht selten verlagert sich das Leben im Sommer nach draußen – auf der Terrasse wird gegessen, gespielt und entspannt, so lange das Wetter es zulässt. Mit den SUNFLEX Terrassendächern können Sie diese Freiheit noch länger genießen, denn sie bieten Ihnen optimalen Schutz vor Wind und Wetter. Ob Frühling, Sommer oder Herbst – mit den SUNFLEX Terrassendächern sind Sie immer auf der sicheren Seite.



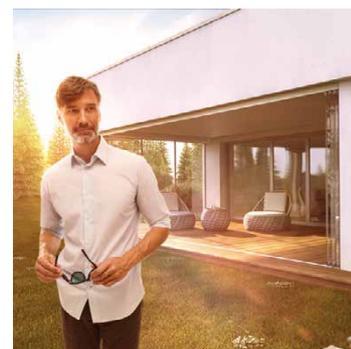
SCHIEBE SYSTEME

Mit dem Ganzglas-Schiebe-System wird eine Terrasse zum erweiterten Wohnzimmer. Einzelne Glasflügel erlauben auch in geschlossenem Zustand einen uneingeschränkten Blick auf die Umgebung und bieten Schutz vor Wind und Wetter.



WINTERGARTEN

Die neuen Centrolux Terrassendächer bieten optimalen Schutz vor Wind und Wetter.



SCHIEBE-DREH-SYSTEME

Mit einem Schiebe-Dreh-System wird eine Terrasse zum wandelbaren Lebensraum. Durch die einzeln fahrbaren Glasflügel ist das Öffnen und Schließen auf ganzer Breite möglich – für mehr Unabhängigkeit bei jedem Wetter.

CENTROLUX

SICHER. SCHÖN. ZEITLOS.

Centrolux GmbH
Gradnerstrasse 120,
8054 Graz, Österreich

0316 244 203
office@centrolux.at
www.centrolux.at



Die Katholische Frauenbewegung gratuliert Linde Kundegraber (vorne) zum 80. Geburtstag. Das Bild ist ein Archivfoto.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



„Wer singt, betet doppelt!“
Getreu diesem Motto leitet Linde Kundegraber aus Kasten seit vielen Jahren den Chor der katholischen Frauenbewegung. Anlässlich ihres 80. Geburtstags wünschen die Sänge-

rinnen ihrer Chorleiterin Linde Kundegraber alles Gute, Gottes Segen und viel Gesundheit!

Bei der Rumänien-Aktion zu Weihnachten war auf Grund der Corona-Pandemie leider ein Transport nach Rumänien nicht möglich. Es konnten trotzdem 900 Euro an Spenden aus Wundschuh an die Pater Berno-Stiftung überwiesen werden. Ein herzliches Dankeschön für die Spenden!



Dieses Foto entstand bei der erstmaligen Durchführung der Spielsandaktion des ÖAAB im Jahr 2019.

ÖAAB

Obmann
Ronald Friedrich



Auch heuer führt der ÖAAB in Zusammenarbeit mit der ÖVP Wundschuh die Spielsand-Aktion durch. Am Samstag, 24. April, ab 10 Uhr wird Gratis-Spielsand (maximal 75 Kilo pro Haushalt) mit einem Traktor

samt Anhänger zu den Haushalten gebracht. Bitte um telefonische Vorbestellung bis 12. April bei Ronald Friedrich unter 0664 3905447 oder Claudia Friedrich unter 0664 1417244. Die Aktion fand erstmals im Jahr 2019 statt. Damals wurde Sand zu 45 Familien gebracht. Im Vorjahr waren es sogar 52 Familien, die Gratis-Sand bekamen. Die Aktion dient auch dem Einander-Kennenlernen.

SICHER IST SICHER.

SICHERHEITSTECHNIK
ARBEITSSICHERHEIT
GEBÄUDESTEUERUNG

SIS[®]
www.sis.at

- ALARMANLAGEN**
- VIDEOÜBERWACHUNG**
- ZUTRITTSKONTROLLE**
- BRANDMELDEANLAGEN**
- SEAL Smart-Home**
- SICHERHEITSFACHKRÄFTE**

SIS FIRMENGRUPPE
A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2
T: +43 (0) 5 7079 0
office@sis.at

Ehmann
Malerfachbetrieb-Aussenputz

Mobil: 0650 790 30 50
8143 Dobl
8053 Graz
raimund.ehmann@gmail.com

*Malerfacharbeiter und
Lehrlinge werden aufgenommen!*

Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalarbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich

Beschichtungsarbeiten
Malerarbeiten
Wohnungsmalarbeiten
Fensterstreifarbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung



Ein Teil der Wahlbehörde bei der Landwirtschaftskammerwahl: (v.l.) Heinz Strommer, Walter Gartler, Barbara Walch, Reinhold Adam und Markus Stubenrauch.



Auch Gemeinderat Christian Leykauf unterstützt die ÖVP Wundschuh und stellt vor Ostern eine steirische Krenwurze und das Nachrichtenblatt der ÖVP an die Haushalte zu.

Bauernbund

Obmann
Stefan Strohrigl



Ende Jänner fand die Landwirtschaftskammerwahl statt. In der Gemeinde Wundschuh nahmen insgesamt 116 Männer und Frauen von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Davon wählten 31 Personen per Briefwahl. Die Wahl fand im Kultur- und Sportheim statt.

Wahlleiterin war Bürgermeisterin Barbara Walch. Bei der Wahl in die Landeskammer gab es insgesamt 105 gültige Stimmen. Davon entfielen 85 auf den Steirische Bauernbund, 9 auf die Grünen, 5 auf

den Unabhängigen Bauernverband, 3 auf die SPÖ-Bauern und 3 auf die Freiheitliche Bauernschaft. Bei der Wahl in die Bezirkskammer gab es 111 gültige Stimmen. Der Steirische Bauernbund erreichte 92 Stimmen. Die Grünen kamen auf 9 Stimmen, der Unabhängige Bauernverband auf 4 Stimmen. Die Freiheitliche Bauernschaft und die SPÖ-Bauern wurden von jeweils 3 Wahlberechtigten gewählt. Steiermarkweit erreichte der Bauernbund bei der Wahl in die Landeskammer 70,16 Prozent der Stimmen. Als LK-Präsident wurde Franz Tischchenbacher wiedergewählt. Kammerobmann von Graz und Umgebung ist Manfred Kohlfürst aus St. Marein bei Graz.

ÖVP

Obfrau
Barbara Walch



Trotz oder gerade wegen der Corona-Krise beteiligt sich die ÖVP Wundschuh heuer abermals an der Osteraktion der ÖVP Graz-Umgebung. Die traditionell erwarteten steirischen Krenwurzen wurden in der Woche vor Ostern an jeden Haushalt unter Beigabe eines Ostereis und dem Nachrichtenblatt der ÖVP Wundschuh „Wundschuh Aktiv“ ausgeteilt. Mit dieser kontaktlosen Geste überbrachten die vielen fleißigen Austeilerinnen und Austeiler der ÖVP Wund-

schuh die besten Wünsche für ein gesegnetes und schönes Osterfest 2021. Für die Mithilfe bei der tollen Aktion sei allen helfenden Händen herzlichst gedankt!

Für Ideen, Anliegen und Wünsche hat die ÖVP-Gemeindevertretung jederzeit ein offenes Ohr. Gerne bearbeiten wir die Anliegen der Bevölkerung und oftmals können Missverständnisse oder Anfragen in einem persönlichen Gespräch – zurzeit auch oft telefonisch – aufgeklärt und beantwortet werden. Scheuen Sie nicht, einfach nachzufragen. Wir unterstützen und informieren sehr gerne und stehen im Rahmen der Möglichkeiten jederzeit zur Verfügung.

Studio EINS

Internorm[®]
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at



Die FF Wundschuh musste aufgrund fehlgeleiteter LKW immer wieder zu LKW-Bergungen ausrücken, da die Fahrzeuge auf den schmalen Straßen nicht zurecht kamen bzw. umdrehen wollten.



Am 27. Februar kam es bei der Kreuzung Großsulzer Straße/Lindenweg zu einem Verkehrsunfall. Die beiden in den Unfall verwickelten Fahrzeuge wurden dabei schwer beschädigt.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner



Ein großes Anliegen der Feuerwehr Wundschuh ist es, die Ausbildung der Feuerwehrjugend voranzutreiben und damit auch immer für Nachwuchs im Jugendbereich zu sorgen. Auch im heurigen Jahr suchen wir wieder junge Wundschuher, die Interesse an einer Tätigkeit in der Feuerwehr Wundschuh haben. Dazu finden Sie auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe der Gemeindezeitung nähere Informationen.

Im Dezember 2020 und im Jänner 2021 musste die FF Wundschuh insgesamt dreimal zu LKW-Bergungen ausrücken, da die Fahrzeuge auf den schmalen Straßen und mit den winterlichen Straßenverhältnissen nicht zurecht kamen bzw. umdrehen wollten.

Auch auf der Autobahn A9 kam es zu mehreren Unfällen. Am 27. Februar 2021 kam es im Kreuzungsbereich Großsulzer Straße und Lindenweg zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Fahrzeuge beschädigt wurden.

Am 5. März 2021 musste eine Katze aus dem Motorraum eines PKW befreit werden. Die Katze hat sich derart im Motorraum verirrt, dass sie vom Tierarzt betäubt werden musste, um sie darauf hin unverletzt aus dem Motorraum befreien zu können.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten auch viele Veranstaltungen der FF Wundschuh abgesagt werden. Am 24. Dezember 2020 konnte zumindest das Friedenslicht aus Bethlehem an die Bevölkerung ausgeteilt werden.

Der für Anfang Februar 2021 geplante Feuerwehrball im Gasthaus Haiden musste leider abgesagt werden.

Es wird die Entwicklung der Situation in den nächsten Wochen zeigen, wie und in welcher Form unsere heurige Florianisammlung und auch der Florianisonntag zu Pfingsten durchführbar sind.

Aufgrund der Corona-Pandemie finden heuer auch keine Schwimmbad-Füllungen durch die FF Wundschuh statt. Wer ein Swimming-Pool füllen möchte und am Ortswassernetz angeschlossen ist, soll die Füllung mittels Regenwasserschlauches vornehmen.

Elternverein

Obfrau
Katharina Peinsitt



Nach langer Zeit im Homeschooling, welches Eltern, Kindern und Lehrerinnen viel abverlangt hat, öffnete auch die VS Wundschuh mit Beginn des zweiten Semesters wieder ihre Türen und Tore für ihre Schüler. Die Kinder freuen sich sehr, endlich wieder gemeinsam lernen und spielen zu dürfen und alle hoffen, dass es für den Rest des Schuljahres so bleiben möge.

Der Elternverein blickt aber schon ein Stückchen weiter in die Zukunft und beginnt bald mit der Organisation der Schulhefte und deren Finanzierung für das Schuljahr 2021/22. Das Design der Heft-Vorderseite wird dem Neubau der Schule und der Neugestaltung des Schullogos angepasst – die Werbemöglichkeit auf der Rückseite bleibt aber natürlich bestehen. Daher möchte ich alle Gewerbetreibenden und selbständig Tätigen der Gemeinde einladen, ihre Werbung auf der Rückseite der Schulhefte zu platzieren. Sie unterstützen damit nicht nur unsere Schüler

ein Stück weit beim Lernen, sondern Ihre Werbung ist auch für alle Eltern tagtäglich ein ganzes Schuljahr lang zu sehen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Ende April 2021 unter der Telefonnummer: 0664 133 0 141.

Der Elternverein bedankt sich für Ihre Unterstützung und wünscht allen viel Gesundheit!

Fremdenverkehrsverein

Obmann
Werner Rupp



Wie nahezu alle Wundschuher Vereine befindet sich auch der FVV in der Corona-bedingten Pause. Wir hoffen, dass diese unerfreuliche Zeit bald vorbei sein wird, damit wir wieder ein geselliges Miteinander leben können. Bis dahin wollen wir aus Gründen der Vernunft und aus Rücksicht zu unseren Mitmenschen respektvoll Abstand voneinander halten. Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereines wünscht dazu allen Wundschuherinnen und Wundschuherinnen Kraft und Geduld und vor allem Gesundheit! Der Vorstand freut sich auf das Wiedersehen.

Höfler Bau Ges.m.b.H.

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Josef Höfler
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoeflerbau.at

A. LEBER KG

KAISERWALDWEG 20

8142 WUNDSCHUH



Eine neue Küchenecke wurde im ÖKB-Raum errichtet.



Der ÖKB-Raum mit neuen Regalen und neuer Wandverkleidung.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



In den vergangenen Wochen und Monaten war das Vereinsleben auch beim ÖKB eher ruhig, doch können wir hier von einigen Dingen berichten, die sich in den letzten Wochen getan haben. Die Hochwasserschutzmaßnahmen rund um

das Kulturheim, speziell im Eingangsbereich zu den im Untergeschoss befindlichen Räumen des ÖKB, wurden dankenswerter Weise Ende letzten Jahres von der Gemeinde umgesetzt. So ist unser Schießraum, der ja bereits zwei Mal von Wassereintritt betroffen war, nun vor Starkregenereignissen geschützt. Parallel zu den Schutzmaßnahmen wurde auch unser ÖKB-Raum nach dem Wassereintritt im letzten Sommer

wieder komplett renoviert und auf Vordermann gebracht. Alle Einbaumöbel und die Wandverkleidung wurden erneuert sowie die Akustikmaßnahmen, unter anderem im Zimmergewehr-Schießraum, weiter ergänzt. Nun sind die Räumlichkeiten wieder voll nutzbar und warten auf Gäste, die hoffentlich bald wieder hier zusammenkommen können.

Wir freuen uns auch bekanntgeben zu können, dass unsere

neuen Zimmergewehre der Firma Walther mit der Bezeichnung LG400 bereits angekommen sind. Schon im vergangenen Jahr im September haben wir beschlossen, sechs Stück Zimmergewehre anzuschaffen, diese wurden dann im Oktober bestellt und sind schon im neu montierten Gewehrschrank aufbewahrt und bereit für viele schöne Treffer.

Leider wurden das Bezirks-Schnapsen, das Bezirkskegeln



Ihr Installateur

Macher & Tscherner

OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

www.macher-tscherner.at



Ein neues Zimmergewehr, Marke Walther LG400.



Schnapschuss vom Eisschießen FF gegen ÖKB im Februar 2013.

sowie alle Bezirkssitzungen wegen der Corona-Situation abgesagt. Auch unser traditionelles Knödelschießen ÖKB gegen Feuerwehr und das Bezirks-Eisschießen fanden in diesem Jahr nicht statt. Wir können nur in Erinnerung an vergangene Tage zurückblicken. Dazu hat unser Obmann ein tolles Foto vom Eisschießen Feuerwehr gegen den ÖKB am 17. Februar 2013 auf der alten Eisanlage in Ponigl herausgesucht. Bei diesem Wettkampf hat der ÖKB offensichtlich über und unter der Eisfläche versucht, die Partie für sich zu entscheiden.

Die Mitgliederversammlung 2021 sowie alle weiteren ÖKB Veranstaltungen sind kurzfristig nicht machbar. Ob die Möglichkeit besteht, diese Veranstaltungen später durchzuführen, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar. Sobald sich an der Stelle Möglichkeiten ergeben, wird der ÖKB Wundschuh entsprechende Informationen aussenden.

Geburtstage: Im März 2021 feierte unsere Kamerad Jo-

hann Mayer aus Kasten den 80. Geburtstag. Er ist langjähriges Ausschussmitglied, Fahnenoffizier und seit Jahren ein sehr aktiver und engagierter Kamerad. Wir wünschen unserem Jubilar an dieser Stelle und im Namen aller Kameraden und Kameradinnen alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem viel Gesundheit!

Todesfälle: Im Dezember 2020 starb unser Kamerad Hans Sudi im 78. Lebensjahr. Er war über 40 Jahre Mitglied beim ÖKB Wundschuh. Zu Jahresbeginn 2021 ist dann unser Kamerad Alois Graggl im 76. Lebensjahr verstorben. Er war über 50 Jahre Mitglied unseres Vereines und über viele Jahre sehr aktiv als Ausschussmitglied tätig. Wir werden unseren beiden verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB sind auf der Homepage: <http://oekb.net/de/> bzw. für den OV Wundschuh unter <http://stmk.oekb.net/de/verbaende/bv-graz-sued/ov-wundschuh> zu finden!



Die Zimmergewehre werden fachgerecht im neuen Gewehrschrank aufbewahrt.

ebe www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com
Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98

Achtung: Neue Burger-Karte!

WUNDSCHUHER KIRCHENWIRT

STEIRISCHER Dorfwirt

Tel.: 0664/455 96 55 | www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier



Auch in diesen bewegten Zeiten gibt es über unseren Verein viel zu berichten. Rückblickend konnten über den Winter aus bekannten Gründen keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Auch die alljährlich im März durchgeführte Jahreshauptversammlung – heuer hätte die routinemäßige alle vier Jahre stattfindende Neuwahl des Vorstandes durchgeführt werden sollen – musste aufgrund der Pandemie bis auf weiteres verschoben werden. Wie und wann die Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes nachgeholt wird, darüber werden wir natürlich aktuell informieren.

Es gibt eine wesentliche Änderung unseres Geräteverleihs. Seit 15. März sind sämtliche Leihgeräte bei unserem Vorstandsmitglied Franz Strohrigl in der Dorfstraße 9 in Wundschuh abzuholen beziehungsweise

zu retournieren. Unter den Telefonnummern 03135/51368 bzw. 0664/5402549 können die Geräte nach Vereinbarung ausgeliehen werden. Nachfolgende Geräte können von unseren Mitgliedern ausgeborgt werden: Vertikutierer, Komposthäcksler, Sattelspritze (300 Liter), Grassamenstreuer, Rasenwalze, Sprüngerät, Flaschenwaschmaschine, Mostfilteranlage, Süßmostglocke, Weintraubenrebler sowie eine Motor-Gartenhacke. Mehr als 30 Jahre hat unser Vorstandsmitglied Franz Fleischhacker den Geräteverleih vorbildlich geführt, wofür Obmann Thomas Baier ihm auf diesem Weg im Namen des ganzen Vorstandes Dank und Anerkennung aussprechen möchte.

Wir wollen trotz dieser ungewöhnlichen Zeiten optimistisch in die Zukunft blicken und haben zum Zeitpunkt des Erstellens dieser Zeilen damit begonnen, die Durchführung des alljährlichen Winterschnittkurses zu organisieren. Heuer wird unser Winterschnittkurs mit limitierter Teilnehmeranzahl, dafür an mehreren Samstagen – unter

Einhaltung aller Sicherheitsvorgaben – durchgeführt. Ob und wie wir im heurigen Jahr weitere Veranstaltungen durchführen können, darüber werden wir immer wieder aktuell berichten.

Nachdem die Themen Garten, Kompostieren usw. nach wie vor sehr aktuell sind und immer wieder Anfragen dazu kommen, möchten wir den nachfolgenden Artikel – der „vom Wert des Gartens“ handelt und vom Landesgeschäftsführer unseres Landesvereines, Wolfgang Weingerl, verfasst wurde – veröffentlichen.

Vom Wert eines Gartens

Der Blick in die Geschichte lehrt uns, dass schon immer die beiden großen Nutzen eines Gartens (die Ernährung des Menschen und das Wohlbefinden der Seele) nebeneinander gepflegt wurden. Große, prunkvolle Gärten demonstrierten den Reichtum und die Macht von Schlossherren und Klöstern und sind in ihren Anlagen teilweise bis heute erhalten. Die Gärten der Bauern und des kleinen Mannes dienten fast aus-

schließlich der Eigenversorgung, hauptsächlich durch den Anbau von Gemüse. Ebenso war der Obstbau bis Mitte des 19. Jahrhunderts in unseren Breiten auf kirchliche oder adelige Besitztümer beschränkt. Erst von damals an begann die Landwirtschaft die Produktion von Obst als Einkommensquelle zu pflügen.

Im Laufe des 20. Jahrhunderts entwickelte sich in den Privatgärten eine Vielfalt von Nutzungsformen, die die Erwartungen ihrer Besitzer widerspiegeln. Die einen legen Wert auf ein paar Quadratmeter Wiesenfläche, ein paar Blumen und einen Baum, in dessen Schatten sie heiße Sommernachmittage verbringen, die anderen wollen aus der Gemüserabatte unbehandeltes, frisches Gemüse ernten, die Dritten pflanzen Obstbäume, um im Herbst Obst zu ernten und zu verarbeiten. Die Erwartungen sind unterschiedlichst und dementsprechend groß ist die Nachfrage nach Gartenflächen vor allem im städtischen Raum.

Auch am Lande ist in den letzten Jahren – ganz beson-



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter www.holding-graz.at/bestattung



Am Samstag, 6. März, und am Samstag, 13. März, fanden Winterschnittkurse unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften statt.

ders nach dem Jahr 2020 – ein Trend zu bemerken, dass viele Menschen, die ursprünglich mit Obst- und Gartenbau wenig zu tun hatten, mit viel Engagement Gärten anlegen, um aus ihnen frische Produkte zu ernten. War Gartenbau bis vor ca. 50 Jahren wirtschaftlich notwendig für eine ganze Bevölkerungsschicht, ist diese wirtschaftliche Bedeutung einer Nachfrage nach gesundem Obst und Gemüse gewichen. Und hier ergeben sich für jeden Menschen Möglichkeiten, Freizeit mit optimalem Nutzen zu verbinden: Gartenarbeit ist im richtigen Ausmaß gesund und durchaus als Ersatz für sportliche Aktivitäten zu sehen. Und vom eigenen Garten während des Sommers frischen Salat und Paradeiser zu ernten, ist sicher eine Steigerung der Lebensqualität.

Genauso wie dieser Trend anhält, steigt auch das Bedürfnis nach Erweiterung des Wissens. Mittlerweile gibt es eine große Zahl von Institutionen, die mehr oder weniger beratend dem Gärtler zur Seite stehen. Ob es

um Tipps zum Bau von Hochbeeten oder Balkongärten geht oder um biologische Schädlingsbekämpfung, die Medien sind voll von Ratgebern. Am erfolgversprechendsten ist das gemeinsame Lernen; überall, wo Vereine tätig sind, wird das Voneinander-Lernen auf Augenhöhe geschätzt und gelebt. Auch bei der Anschaffung von Geräten, die für einen Nutzer allein zu kostspielig sind, bewährt sich die gemeinsame Anschaffung.

Ganz spannend wird Gartenarbeit, wenn wir mit Kindern gemeinsam tätig sind. Ganz im Sinne einer Wissensweitergabe können Generationen voneinander lernen. Ob es der unbekümmerte Zugang der Kinder im Garten ist oder die Erfahrung der Älteren um die Gartenarbeit, an uns liegt es, die Möglichkeit der Gartenarbeit als Bindeglied zwischen Menschen zu sehen und zu praktizieren. Dadurch wird auch die Wertschätzung für die Natur weitergegeben und unterstützt die nächste Generation in ihrer Entwicklung zu verantwortungsbewus-

ten, starken Menschen und kritischen Konsumenten.

Einen Garten zu bewirtschaften, ist fast jedem in irgendeiner Form möglich und zu empfehlen. Nicht passives Geschehen lassen, sondern aktives, bewusstes Tun ist das Credo unserer Zukunft!

Was ist jetzt zu tun?

Jetzt im Frühjahr ist die Anlage eines Kompostplatzes zu planen, um daraus das „schwarze Gold“ für Gemüsegarten und Wiese zu gewinnen. Dabei ist eine gleichmäßige Abmischung von stickstoffliefernden Materialien (Küchenabfälle, Grasschnitt, Mist) und kohlenstofflieferndem Material (Holzhäcksel, trockenes Laub) im Verhältnis 10:1 anzustreben, um den Lebewesen im Komposthaufen die ideale Futtermittelversorgung zu geben und Fäulnis zu vermeiden.

Wildwiesen sollen für einen wildblumen- und wildkräuterreichen Bewuchs mager gehalten werden, späte Mahd nach dem Aussamen und keine Düngung ist förderlich. Stark genutzte Rasenflächen brauchen

wiederum genügend Nährstoffe, am besten durch breitwürfiges Aufbringen von reifem Kompost. Um einen gesunden Rasen zu erhalten, ist davor ein Vertikutieren und dadurch Belüften des Rasens gut. Informationen und Tipps dazu kann der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh geben.

Für alle, die Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Gartenideen benötigen, empfiehlt sich die Mitgliedschaft im Obst- und Gartenbauverein Wundschuh. Gerne ist auch eine unverbindliche Leseprobe der Vereins-Fachzeitschrift mit vielen Praxistipps auf www.obstweingarten.at oder über den Obst- und Gartenbauverein Wundschuh erhältlich!

Abschließend möchte unser Obmann Thomas Baier im Namen des Obst- und Gartenbauvereines Wundschuh allen Leserinnen und Lesern ein gutes Obst- und Gartenjahr 2021 sowie in diesen bewegten Zeiten natürlich weiterhin Gesundheit wünschen!



Massagepraxis
Thomas Mitteregger
 Dorfstraße 5
 8142 Wundschuh
 0664/133 8553



A. Reiningger e.U.
 Kartoffel- und
 Zwiebelgroßhandel
 Gradenfelder Weg 32
 8142 Wundschuh
 0676/634 11 26
reiningger.anita@gmail.com



Siegerehrung beim Kids-Day der Wundschuh-Open.



Das Nachwuchstraining macht den Kindern Spaß.

Tennisclub

Obmann
Johannes Veit



Rückblickend auf das Jahr 2020 und in Voraussicht auf die Tennis-Saison 2021 in Wundschuh möchte der TC Wundschuh einige interessante Zahlen, Zahlenspiele und Begebenheiten rund um den Tennissport in Wundschuh vorstellen:

- Das Jahr 2021 wird das 41. Jahr, in dem auf der Wund-

schuher Anlage Tennis gespielt wird.

- Aktuell zählt der TC Wundschuh 90 erwachsene Mitglieder.
- Im Jahr 2020 kamen 79 Mitglieder aktiv dem Tennissport nach.
- Insgesamt tummelten sich im Vorjahr in den Tenniskursen 47 Kinder und Jugendliche.
- Die neuen Tennisplätze – errichtet in 245 Tagen vom 30. August 2019 bis zum 1. Mai 2020 - wurden in der ersten

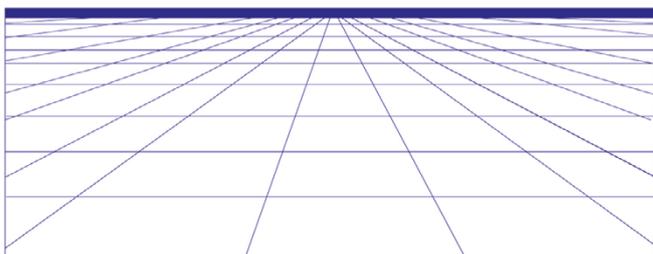
Saison mit insgesamt 949 Buchungen und 1865 gespielten Stunden sehr gut genutzt.

- Letztes Jahr nahm der TC Wundschuh mit zwei Meisterschaftsmannschaften (Allgemeine Klasse, Ü35-Klasse) und 18 Spielern an den Steirischen Meisterschaften des Tennisverbandes teil. Dabei konnten in zwölf Begegnungen insgesamt sechs Siege gefeiert und ebenfalls sechs Gastmannschaften in Wundschuh begrüßt werden.

- Im Jahr 2021 wird erstmals auch eine Jugendmannschaft in der Altersklasse U13 am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen.
- Für den Tennisbetrieb im Vorjahr schaffte der Verein acht Kartons an Tennisbällen mit 192 Balldosen und 576 Bällen an.

Für die bevorstehende Freiluftsaison 2021 wird die Meisterschaftsmannschaft in der Allgemeinen Klasse nach dem Vizemeistertitel in der vierten Klasse im Vorjahr heuer in der

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Jahresabschlussfeier 2019 in der ESV-Halle.

ritten Klasse antreten. Der nachträgliche Aufstieg wurde seitens des Verbandes fixiert. Die Wintermeisterschaft musste heuer leider gestrichen werden.

Alle Mitglieder des Tennisclubs freuen sich bereits sehr, dem Tennissport als Hobby wieder nachkommen zu können. Seitens des Vorstandes und des gesamten Vereins bleibt zu hoffen, dass es bald wieder losgehen kann und einer tollen Saison 2021 nichts im Wege steht.

Im Vorstand des Tennisclubs wirken zahlreiche engagierte Personen mit. Obmann ist Johannes Veit, sein Stellvertreter Christian Krenn. Als Kassier wirkt Ewald Blattl, als sein Vertreter Martin Schramel. Schriftführer ist Markus Ferik, sein Stellvertreter Florian Lienhart. Sportlicher Leiter ist Florian Reinisch, Platzwart Hans Höck.

Termine und Infos rund um den Tennisverein können auf der Vereinshomepage www.tc-wundschuh.at eingesehen werden.



Eröffnung der neuen Tennisplätze bei den 2. Wundschuh-Open.



Bei den Wundschuh-Open gab es spannende Spiele zu sehen.

NEW: Termine auch online buchen

**PRAXISGEMEINSCHAFT
BEWEGUNG IST LEBEN**
Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapie | Yoga | Coaching

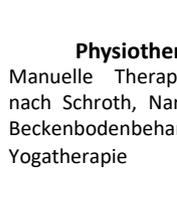
Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:

- Orthopädischen Problemen an Wirbelsäule und Gelenken
- Verletzungen aller Art/Sportverletzungen
- Vor anstehenden Operationen & post. OP Nachsorge
- Haltungsschwächen und Fehlhaltungen, Überlastungen
- Akuten und chronischen Schmerzzuständen
- Kiefergelenksproblematiken
- Chronischen Kopfschmerzen und Migräne
- Organischen Problemen und Verdauungsproblemen
- Internistischen und gynäkologischen Beschwerden

**Für mehr Infos besuchen Sie uns auf
www.physiotherapie.life**



Christina Gsellmann, BSc
Physiotherapeutin & KPNI Therapeutin iA
Manuelle Therapie, Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Coaching bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmun-erkrankungen



Ricarda Reihs
Physiotherapeutin & Yogatherapeutin
Manuelle Therapiekonzepte, Skoliotherapie nach Schroth, Narben & Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie



Katrin Zeilbauer, BSc
Psychologische Energetikerin
Cranio-Sacral-Bodywork nach Dr. Mazza®, Systemische und Rituelle Prozessarbeit nach Dr. Mazza®, Chakren-Energetik – Practitioner, Psychologische Energetik, Tanz- und Ausdruckspädagogik



Julia Blanzano, BSc
Kinderphysiotherapeutin und Barfuß-Coachin
Therapie bei Entwicklungsverzögerungen, Regulationsstörungen, Sensorische Integrationsstörungen, sensomotorischen Entwicklungsstörungen
Beratung & Therapie für Fußprobleme und Fußschmerzen



Bundesstraße 61, 8410 Neudorf ob Wildon
Tel. 0650/22 41 890
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder



So sehr wir alle auf ein „normales“ Jahr 2021 gehofft haben, so weit sind wir derzeit davon entfernt. Das wirtschaftliche und soziale Leben hat sich dermaßen verändert, wie wir es uns in den schlimmsten Träumen nicht hätten vorstellen können. Und doch gibt es in dieser ungewöhnlichen Zeit Lichtblicke wie zum Beispiel die Nachbarn, die unaufgefordert und wie selbstverständlich helfen; Spaziergänger, die stehen bleiben und ein paar freundliche Worte wechseln (natürlich mit dem nötigen Abstand); wildfremde Personen, die einem über den Maskenrand hinweg ein Lächeln mit den Augen schenken, und der unermüdliche Einsatz von freiwilligen Helfern in den verschiedensten Hilfsorganisationen.

Unsere neue Volksschule und den bald fertiggestellten Umbau des alten Schulgebäudes sehe ich (Anm. d. Red.: SPÖ-Ortsvorsitzende Brigitte Kochseder) persönlich als Lichtblick für die Zukunft unserer Kinder, die in einem umweltfreundlichen und modernen Umfeld lernen werden. Wir alle, die Alten und die Jungen, haben jetzt mit den unterschiedlichsten Problemen zu kämpfen und deshalb ist der Zusammenhalt besonders wichtig. Und wir sollten auch daran denken, dass es Menschen gibt, denen es bei weitem schlechter geht als uns, wie zum Beispiel den Erdbebenopfern in Kroatien, den Flüchtlingsfamilien auf den griechischen Inseln,

den armen, mittellosen Menschen in Rumänien, Moldawien usw. Glücklicherweise gibt es viele Organisationen, die unbürokratisch helfen und Spenden sammeln und Hilfe vor Ort ermöglichen. Auf diesem Weg möchte ich mich besonders bei Frau Ingrid Rupp von der Katholischen Frauenbewegung bedanken, dass sie auch im Covid-bedingten schwierigen Jahr eine Spendenaktion für ein Projekt in Rumänien organisiert hat, das wir von der SPÖ Wundschuh wieder gerne mit einer Geldspende unterstützt haben.

Keiner von uns kann voraussagen, wie sich dieses Jahr entwickeln wird. Wir hoffen jedenfalls, dass wir unseren Kinderflohmarkt wie geplant Anfang September veranstalten können. Unser traditionelles Stelzenschnapsen hingegen ist bereits zum zweiten Mal Opfer der Pandemie geworden.

Ich wünsche Ihnen allen Zuversicht und Gesundheit und im Namen des gesamten Teams der SPÖ Wundschuh ein frohes Osterfest!



Sportverein

Obmann
Siegfried Kainz



Die einzige Aktivität im Winter wurde am Transfermarkt getätigt. Marcel Taibinger kommt vom Oberligisten SV Fladnitz an der Teichalm und wird in Zukunft die Defensive unserer Kampfmannschaft verstärken. Durch die gegebenen Um-

stände ist derzeit leider kein Trainings- oder Spielbetrieb im Amateurfußball denkbar. Leider gilt dies auch für unsere Fußball-Kinder. Wir möchten die Gelegenheit jedoch trotz der widrigen Verhältnisse nutzen und Werbung für unseren Kinderfußball beim USV Wundschuh machen, da wir – sobald dies in einem vernünftigen gesetzlichen Rahmen möglich ist – wieder mit dem Kindertraining beginnen möchten.



SPASS MIT FREUNDEN

TEAMGEIST

SPIEL

Der USV Wundschuh bietet

allen Mädchen und Buben ab dem 3.-6. Lebensjahr in Wundschuh die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen und so dem Ziel der viel diskutierten

„täglichen Turnstunde“

näher zu kommen.



SPORT

Im Rahmen der Richtlinien des Steirischen Fußballverbandes und im Sinne des Breitensports können sich Ihre Kinder unter fundierter Anleitung

- körperlich ertüchtigen
- mit dem Ball umgehen lernen
- viel Spaß miteinander haben
- Teamgeist erfahren
- eine sportliche Basis für weitere Sportarten schaffen.

Und das ganze unweit Ihrer Wohnung mit Kindern aus Ihrer Umgebung!

AUSDAUER

BEWEGUNG

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Jugendleiter Christian Blattl (0664/6515170)

VIELSEITIGKEIT

AUSGLEICH

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com



Kalsdorf bei Graz
klement
HAUSTECHNIK GMBH
Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

www.klement-haustechnik.at



**Mein Leben. Meine Freizeit.
Mein Hobby. Meine Bank.**



Liebe Kundinnen und Kunden!

DAS VERSPRECHEN VON RAIFFEISEN

Es sind herausfordernde Zeiten, die viele Fragen aufwerfen. Umso mehr kommt es jetzt auf die Kraft der Gemeinschaft an. Die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof gibt fünf Versprechen ab:

1. Gerade jetzt sind wir für unsere Kunden da.

Wir tun unser Möglichstes, um die Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern zu schützen. Gleichzeitig stehen unsere Bankservices voll zur Verfügung. Ob Internetbanking, bargeldfreies Zahlen, das dichteste Bankomatnetz und unsere Bankstellen in Feldkirchen, Kalsdorf und Premstätten.

2. Beratung, Beratung, Beratung!

Als „Digitale Regionalbank“ haben Sie als Raiffeisenkunde zwei starke Säulen: Neben digitalen Services auch die persönliche Beratung.

3. Wir lassen niemanden im Regen stehen.

Viele Unternehmen, aber auch private Kreditnehmer fragen sich, wie es nun weitergeht. Wir lassen niemanden im Regen stehen, der durch Corona in finanzielle Schwierigkeiten kommt.

4. Heute bewältigen wir die Krise. Morgen machen wir Zukunft.

Wir sind überzeugt, dass unser Land, die Menschen und die Wirtschaft gestärkt aus dieser Krise hervorgehen werden. Wir werden uns als moderne und lebenswerte Region weiterentwickeln.

5. Die Kraft der Gemeinschaft ist stärker als jedes Virus.

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele“, lautet der älteste und wichtigste Raiffeisen-Grundsatz. Gerade in diesen Tagen bewahrheitet er sich wie lange nicht mehr. Raiffeisen wird mit „Herz und Hirn“ Teil der großen steirischen Gemeinschaft sein.

#gemeinsamschaffenwirdas

Raiffeisen erfüllt mehr Wohnträume als jede andere Bank in Österreich.



Der Traum von den eigenen vier Wänden muss nicht länger nur ein Traum bleiben.

Sie haben mit der Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof den richtigen Partner, wenn Sie Ihren Wohnraum vom Wohnraum wahr werden lassen möchten. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, sich den Wunsch von einer eigenen Immobilie zu erfüllen.

Kontakt: wtc@rb-graz-thalerhof.at

DER BESTE WEG ZU IHREM AUTO
... RAIFFEISEN KREDIT ODER LEASING

**BIS ZU € 197,-
KFZ-ANMELDE-
GEBÜHREN
SPAREN.***

Mehr Infos bei Ihrem Raiffeisenberater oder auf raiffeisen.at/steiermark

*Gilt bei Abschluss einer Autofinanzierung bzw. einem Raiffeisen Online Leasing-Abschluss in Höhe von mind. € 10.000,- bei einer teilnehmenden steirischen Raiffeisenbank im Aktionszeitraum 1.1. bis 30.6.2021

rb-graz-thalerhof.at



Erich und Christine Gödl aus Gradenfeld feierten die goldene Hochzeit. Erich Gödl ist im Vorstand des Seniorenbunds als Kassier tätig.



Gertrude und Friedrich Heiling, Wiesenhofweg, feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Der Seniorenbund gratuliert herzlich!

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Der Seniorenbund Wundschuh möchte auch auf diesem Wege Erich und Christine Gödl aus Gradenfeld herzlich zur Feier der goldenen Hochzeit gratulieren. Erich Gödl ist schon viele Jahre lang ein treuer, gewissenhafter

und verlässlicher Mitarbeiter im Seniorenbund Wundschuh. Wir danken Erich Gödl für seine Mitarbeit im Vorstand und wünschen ihm und seiner Frau alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Ebenfalls gratuliert der Seniorenbund Wundschuh unseren Mitgliedern Friedrich und Gertrude Heiling ganz herzlich zur goldenen Hochzeit.

Steirische VP-Frauen

Obfrau
Barbara Walch



Nach einem veranstaltungsarmen Jahr 2020 hat sich der Vorstand der VP-Frauen kurz vor Weihnachten mit einem kleinen Präsent bei allen Mitgliedern des Vereins eingestellt. Kombiniert mit lieben Weihnachtsgrü-

ßen und den besten Wünschen für ein gutes neues Jahr wurden von Hand gefertigte Kunstwerke aus Bienenwachs kontaktlos an jede Wundschuher VP-Frau ausgeteilt. Der Vorstand der VP-Frauen wünscht der Wundschuher Bevölkerung noch viel Durchhaltevermögen in dieser außergewöhnlichen Zeit und vor allem viel Gesundheit sowie ein schönes und frohes Osterfest 2021!

Auto - Motor - Boot
Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper
Großsulzer Str.13
8142 Wundschuh
Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892

genießen im von Wundschuh

Gasthaus seit 1968
3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei seit 2008
Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten

Robert Macher

Fröhlichgasse 53
8402 Werndorf

office@mr-mor.at
www.mr-mor.at

+43 664 122 0 888

Klima- & Kältetechnik

Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik

Mr. MOR
Service Handel Reparatur

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Was ist eine Chorgemeinschaft, wenn sie sich nicht zum gemeinsamen Singen treffen kann? Abstand halten und trotzdem „beinander bleiben“? Ja, fix! Auch der Gesangverein Wundschuh lebt derzeit in Fernbeziehung. Dennoch freuen sich unsere Sänger und Sängerinnen, der Vorstand und unsere Chorleiterin bereits auf die Zeit, mitreißende Konzerte im Wundschuher Sport- und Kulturheim veranstalten zu dürfen. Diese Begeisterung verbindet uns. Auch im Umfeld spürt man den hohen Stellenwert gemeinsamer Feste und was es bedeutet, miteinander zu feiern. Sollten es die Umstände erlauben, plant der Gesangverein Wundschuh vorbehaltlich den traditionellen „Liederabend zum Muttertag“ am 7. Mai 2021. In

der Zwischenzeit laden wir zum „gemeinsamen“ Singen in den eigenen vier Wänden ein. Ganz im Sinne des Titels „Fein sein, beinander bleiben“. Zum Mitsingen finden Sie das Lied unter <https://bit.ly/3tPQ9A3> oder sie verwenden den QR-Code. Hier der Text zum Mitsingen:



1. Fein sein, bei'nder bleibn! Fein sein, bei'nder bleibn! Mag's regn oder windn, oder aber schneibn, Fein sein, bei'nder bleibn! Fein sein, bei'nder bleibn!

2. Frisch sein, nit ummamockn! Frisch sein, nit ummamockn! Und geht a dein Häusl und die Liab in Brockn. Frisch sein, nit ummamockn! Frisch sein, nit ummamockn!

3. Treu sein, nit aussigrasn! Treu sein, nit aussigrasn, denn die Liab' is so zart wie n'a Soafnblasn. Treu sein, nit aussigrasn! Treu sein, nit aussigrasn!

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Nachdem die Pandemie im vergangenen Jahr ab Frühling keinen normalen Probenbetrieb zuließ und auch keine öffentlichen Auftritte möglich waren, versuchten wir im Herbst einen Neustart in der Hoffnung, das Kirchenkonzert am ersten Adventssonntag veranstalten zu können. Leider wurde die Lage bekanntlich immer schwieriger und wir mussten dieses Konzert fallen lassen.

Vor der Christmette am Heiligen Abend fand das traditionelle Turmblasen statt, bei dem diesmal ein Tenorhornquartett spielte. Auch das beliebte Neujahrgeigen, das immer am Ende Jahres unsere Musik zu den Menschen nach Hause bringt, war während des Lockdowns nach Weihnachten nicht durchführbar. Unter dem Mot-

to „Is des Virus vajogt, moch ma wieda Musik!“ spazierten einzelne Mitglieder durch die Ortschaften von Haus zu Haus und verteilten Kuverts mit dem üblichen Kalender und der Bitte um eine Spende. Wir bedanken uns bei allen, die sich an dieser Aktion beteiligten und vor allem bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns auch „ohne Musi“ unterstützten.

Eine Vorschau auf die nächste Zeit ist vorerst nicht möglich. So wird etwa das Jahreskonzert voraussichtlich nicht zum geplanten Termin Ende April stattfinden können.

Im vorigen Jahr 2020 wollte der Musikverein Wundschuh beim Frühlingskonzert einen neuen Weg beschreiten. Das Konzert hätte erst zwei Wochen nach Ostern stattfinden sollen und das gleich zweimal. Auch der Veranstaltungsort wäre ein neuer gewesen. Das Konzert in neuer Form hätte in der ESV-Halle „Halle für alle“ stattfinden sollen.

Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt:

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh
Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4
E-Mail: gde@wundschuh.gv.at

Mehr Informationen unter: www.wundschuh.at



Sabrina und Andreas Hanse, Schneiderweg, mit ihrem Sohn Kilian freuen sich über die Geburt von Laurenz.

IHR GRAWE KUNDENBERATER:



Christian BLATTL

Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing



KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01

mig@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer
Vereinbarung





Viktoria Kickmaier und Franz Scherz freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Jakob. Die Familie wohnt in Kasten im Rainweg.



Claudia Areh und Dominik Rohrer freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Antonia. Das Paar wohnt in Wundschuh im Kirchweg.



Bianca Grimmschlager und Franz Klement mit ihren Kindern Leona und Elias freuen sich über die Geburt von Keano. Die Familie wohnt in der Ortschaft Ponigl im Eichenweg.

EHRUNGEN

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurden keine Besuche anlässlich der runden Geburtstage durchgeführt. Diese Ehrungen werden nachgeholt. Wir hoffen, Ihnen vielleicht schon in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung alle Fotos von den Jubilaren zeigen zu können.

GEBURTEN

Keano Klement
 Antonia Rohrer
 Jakob Kickmaier
 Laurenz Hanse

TODESFÄLLE

Hans Sudi
 gestorben im 78. Lebensjahr
 Stefanie Stampler
 gestorben im 96. Lebensjahr
 Franz Riedl
 gestorben im 91. Lebensjahr
 Alois Graggli
 gestorben im 76. Lebensjahr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
 Gemeinde Wundschuh
 gde@wundschuh.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
 Bgm.ⁱⁿ Barbara Walch
Layout und Produktion:
 Heribert Greiner
Druck: Medienfabrik Graz

**Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe:
 Freitag,
 14. Mai 2021**



Hans Sudi,
 Gradenfelder Weg,
 starb im 78. Lebensjahr.



Stefanie Stampler,
 Waldweg,
 starb im 96. Lebensjahr.



Franz Riedl,
 Kaiserwaldweg,
 starb im 91. Lebensjahr.



Alois Graggli,
 Teichweg,
 starb im 76. Lebensjahr.

Ei, Ei - was für ein schöner Osterschmuck

Nebst den Osterhasen sorgt dieser mit bemalten Holzostereiern geschmückte Baum am Wundschuher Hauptplatz für österliche Stimmung. Die Gemeinde Wundschuh hatte an alle Kindergarten- und Volksschulkinder Holzzeier verteilt, die mit wasserfesten Farben bemalt werden konnten. Im Beisein von Bürgermeisterin Barbara Walch und zahlreichen Kindern hängte Gemeinderat Hannes Schöpfer – von ihm kamen die Holzzeier – den originalen Schmuck am Baum auf. Jedes Kind, das mitmachte, bekam als kleines Zeichen des Dankes von der Gemeinde Wundschuh einen Gutschein für eine Kugel Eis.

